Pädagogische Streifzüge durchs Internet

November 2014 von Manfred Nodes
Unterstützt von der Fachberatung Medienbildung am Staatlichen Schulamt Darmstadt-Dieburg

Zur besseren Gliederung ordnen sich die Hinweise in:

Interessantes nicht nur für den Unterricht in Grund-und Förderschulen

Sonderpädagogik

Grundschule

Allgemeines 1 Deutsch Mathe Sachunterricht Englisch

Medienarbeit Kunst, Werken, Musik, Sport

Hinweise für ältere Schüler

Allgemeines II

Sozialerziehung Geschichte, Politik Umwelt Geografie

Arbeit, Beruf, Ausbildung

Sprachen Deutsch DaZ Englisch Sek

Mathematik, Naturwissenschaften, Bio,

Mathematik Chemie, Physik Bio

Informatik-Informationstechnische Grundbildung und E-Learning
Interaktive Whiteboards – das interaktive Klassenzimmer

Religion, Ethik Musik, Kunst, Sport

Termine – Wettbewerbe

Bildungspolitik, Medienpädagogik, Gesundheit, Recht
Bildungspolitik Medienpädagogik
Gesundheit Recht

Software, Hardware- Skripte

Interessantes nicht nur für den Unterricht in Grund-und Förderschulen
November 2014

Sonderpädagogik und Inklusion

Willkür der deutschen Betreuungsmaschinerie – Willkür in der (unfreiwilligen) Betreuung
http://www.heise.de/tp/artikel/27/27399/1.html
29.02.2008 - Alles reine Formsache. Denunziation genügt. Jeder kann jeden beim Gericht als angeblichen Betreuungsfall anzeigen. Und was vielleicht helfen könnte:
Die Patientenverfügung: **Geisteskrank? Ihre eigenen Entscheidung!**
http://www.patverfue.de/ PatVerfü - Die schlaue Patientenverfügung.
Vgl. auch den Arte-Spielfilmbeitrag
http://www.arte.tv/guide/de/052714-000/sein-gutes-recht

Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren, Bremen.
Die ReBUZ sind ein schulbezogenes Beratungs- und Unterstützungssystem für die Bereiche:
Beratung – Diagnostik – Prävention - Schulunterstützende Maßnahmen - Koordinierung
Kooperation – Netzwerkarbeit -Intervention bei Krisen, Notfällen und Gewaltvorkommnissen
http://www.rebuz.bremen.de/
https://beck-online.beck.de/default.aspx?vpath=bibdata%5cges%5cbrupaedvo_1%5ccont%5cbrupaedvo_1.htm&mode=all&page=1

So lernen Kinder mit geringer Sprachkompetenz in Deutsch mehr
Welche individuelle Förderung hilft Kindern mit ungünstigen sprachlichen Voraussetzungen im Unterricht? Eine Studie des DIPF und der Goethe-Universität Frankfurt gibt Antwort.
http://www.idea-frankfurt.eu/de/aktuelles/mitteilungen/so-lernen-kinder-mit-geringer-sprachkompetenz-in-deutsch-mehr

Der IDeA-Laborbereich stellt sich vor
Das Maskottchen Laborius führt Eltern und ihre Kinder durch die IDeA-Labore und gibt Einblicke in die Methoden und Verfahren, die im IDeA-Zentrum zum Einsatz kommen. Das IDeA-Zentrum erforscht in breit angelegten Längsschnittstudien und fokussierten **experimentellen Designs pädagogische Maßnahmen in institutionalisierten Settings.**
http://www.idea-frankfurt.eu/de/aktuelles/aktuelle-meldungen/der-laborbereich-des-idea-zentrums-stellt-sich-vor

Gestörte Erkenntnis v. Daniel Szewczyk
Bislang dachten Forscher, Rechtschreib- und Leseschwäche hätten dieselbe Ursache. Ein Irrtum. Mit einer gezielten Diagnose verbessern sich nun auch die Therapiechancen:
http://www.welt.de/print/wams/wissen/article134144851/Gestoerte-Erkenntnis.html

Lesestörung und Rechtschreibstörung sind verschiedene Probleme
Studie des Forschungszentrums IDeA: Kinder mit einer Lesestörung weisen andere Defizite im Arbeitsgedächtnis auf als Kinder mit einer Rechtschreibstörung
http://www.idea-frankfurt.eu/de/aktuelles/mitteilungen/lesestoerung-und-rechtschreibstoerung-sind-verschiedene-probleme
Working Memory in Children With Learning Disabilities in Reading Versus Spelling: Searching for Overlapping and Specific Cognitive Factors
http://ldx.sagepub.com/content/early/2014/02/13/0022219414521665.abstract

Neue IDeA-Projekte: BiPeer und PELIKAN
Die Webseiten der beiden neuen IDeA-Projekte BiPeer und PELIKAN sind nun online.
Das neue Projekt BiPeer (Förderung der Deutsch-Lesekompetenz bilingualer Grundschüler durch Peer-Learning) von Dominique Rauch und Jasmin Decristan erforscht die optimale Förderung der Deutsch-Lesekompetenz von türkisch-deutsch bilingualen Grundschulkindern durch Peer-Learning.
http://www.idea-frankfurt.eu/de/aktuelles/mitteilungen/neue-idea-projekte-bipeer-und-pelikan

BiPeer – Förderung der Deutsch-Lesekompetenz bilingualer Grundschüler durch Peer-Learning
Das Projekt BiPeer erforscht die optimale Förderung der Deutsch-Lesekompetenz von türkisch-deutsch bilingualen Grundschulkindern durch Peer-Learning.
http://www.dipf.de/de/forschung/projekte/bipeer-foerderung-der-deutsch-lesekompetenz-bilingualer-grundschueler-durch-peer-learning

MEMO – Der Einfluss des Arbeitsgedächtnisses auf die Entwicklung der Gedächtnisstrategie
Rehearsal bei Kindern mit Lese-Rechtschreibschwäche
Das Projekt MEMO betrachtet die Entwicklung verbaler Gedächtnisstrategien bei Kindern mit und ohne Entwicklungsstörungen in den Bereichen des Lesens/ Schreibens und Rechnens.

Lese-Rechtschreibschwäche
Didaktisch-methodische Beratung bei besonderen Schwierigkei*ten im Schriftspracherwerb*, Lese-Rechtschreibschwäche, Legasthenie Die Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren (ReBUZ) sind Anlaufadressen für Schüler und Schülerinnen, Eltern und Lehrkräfte sowie für andere im pädagogischen Bereich Tätige zu allen Fragen bei besonderen Schwierigkei*ten im Schriftspracherwerb* – Lese-Rechtschreibschwäche – Legasthenie.
http://www.rebuz.bremen.de/index.php/lrs

Diagnostik und Prävention
Im Bereich „Diagnostik und Prävention“ werden Testverfahren entwickelt, die beispielsweise soziale und kognitive Auffälligkei*ten fr*ühestmöglich diagnostizieren und die Vorhersage schulischer Leistungen verbessern helfen. Weiterhin werden Präventionsmaßnahmen erprobt, um die Auftretenswahrscheinlichkeit sozialer und kognitiver Risiken im Kindesalter zu vermindern.
http://www.idea-frankfurt.eu/de/forschung/programmbereiche/diagnostik-und-praevention

Stadtteilschule als Reformprojekt
http://www.zeit.de/2014/41/stadtteilschule-hamburg-guter-ruf
http://pdf.zeit.de/2014/41/stadtteilschule-hamburg-guter-ruf.pdf

Individuelle Nachhilfe- gegen Bezahlung: der Zeit-Nachhilfelehrer
https://www.tutoria.de/zeit-nachhilfe?et_cid=54&et_lid=73&et_sub=NL_Familie_KW43

Depressionen – Gangmuster beeinflusst Psyche
Wer mit hängenden Schultern dahinschlurft, wird sich tendenziell eher an negative Dinge erinnern. Wer hingegen fröhlich läuft, kann sich leichter positive Dinge merken. So aktuelle Studienergebnisse zum Zusammenhang von Gang und emotionalem Gedächtnis.
http://news.doccheck.com/de/64607/depressionen-gangmuster-beeinflusst-psyche/

Zu viele Erstklässler laufen in die ADHS-Falle – Früheinschulung als Risiko
In sieben Jahren hat sich die Zahl der ADHS-Diagnosen bei Kindern verdoppelt. Ein Großteil bekommt Psychopharmaka. Doch die Gefahr vorschneller Diagnosen ist für junge Erstklässler besonders hoch.
http://www.welt.de/politik/deutschland/article133483169/Zu-viele-Erstklaessler-laufen-in-die-ADHS-Falle.html
Jeder zehnte 10-Jährige hat eine ADHS-Diagnose…
Vgl. auch: http://www.rtl.de/cms/ratgeber/gesundheit/krankheiten/adhs-aufmerksamkeitsdefizitsyndrom.html

Erziehung konkret – Heft 1 Klassenklima
„Eine Arbeitsgruppe am ISB von **Lehrern aus Grund- und Förderschulen** stellt bewährte und weniger bekannte Vorschläge zur erzieherischen Gestaltung von Unterricht – wir nennen sie **Praxistipps** - mit knapper theoretischer Einbindung und Zielorientierung vor. Unser Anliegen, konkrete Handlungshilfen von Praktikern für Praktiker zusammenzustellen, prägte den Namen Erziehung- konkret.“
Der erste Rundbrief Erziehung Konkret zeigt praxiserprobte Wege, Verhaltens- und Disziplinproblemen im Unterricht entgegenzuwirken.
https://www.isb.bayern.de/foerderschulen/uebersicht/erziehungkonkret/erziehungkonkret-1/

ErziehungKonkret 2 Präventives Lehrerverhalten
Der Rundbrief ErziehungKonkret zeigt praxiserprobte Wege, Verhaltens- und Disziplinproblemen im Unterricht entgegenzuwirken. https://www.isb.bayern.de/foerderschulen/uebersicht/erziehungkonkret/erziehungkonkret-2/

ErziehungKonkret 3 Sozial-emotionales Lernen
Der Rundbrief ErziehungKonkret zeigt praxiserprobte Wege, Verhaltens- und Disziplinproblemen im Unterricht entgegenzuwirken. https://www.isb.bayern.de/foerderschulen/uebersicht/erziehungkonkret/erziehungkonkret-3/

ErziehungKonkret 4 Kinder im Umgang mit Belastungen stärken
Der Rundbrief ErziehungKonkret zeigt praxiserprobte Wege, Verhaltens- und Disziplinproblemen im Unterricht entgegenzuwirken. https://www.isb.bayern.de/foerderschulen/uebersicht/erziehungkonkret/erziehungkonkret-4/

ErziehungKonkret 5 Gesunde Lehrer - Fit für die Erziehung

Erziehungsarbeit fordert einen Menschen in seiner gesamten Persönlichkeit und erfordert physische und psychische Stabilität. Um dem gerecht zu werden, brauchen Lehrkräfte innere Ruhe und Geduld.
https://www.isb.bayern.de/foerderschulen/uebersicht/erziehungkonkret/erziehungkonkret-5/
Mit: - Denkzettel mit Vorschlägen für den Umgang mit einigen gängigen Situationen.
- Ein Blatt, um die seine Wochenarbeitszeit zu erfassen. - Ein Leitfaden zur kollegialen Fallbesprechung

Erziehung konkret- Heft 6 Eltern
Gewinnbringende Zusammenarbeit mit den Eltern erfordert von der Lehrkraft ein breites Handlungsrepertoire, um sich auf unterschiedliche Kooperationspartner einzustellen. Das vorliegende letzte Heft des Erziehungsbriefs ErziehungKonkret widmet sich diesem Themenfeld.
https://www.isb.bayern.de/foerderschulen/uebersicht/erziehungkonkret/erziehung-konkret-6/

VdK-ZEITUNG : **Sieben Bedenken gegen Inklusion und sieben Antworten**
Warum die Vorbehalte zum Thema gemeinsames Lernen von Schülern mit und ohne Behinderung falsch sind
Nach der UN-Behindertenrechtskonvention sollte Inklusion an Schulen längst Realität sein. Doch nach wie vor gibt es Vorbehalte. Marian Indlekofer, Referent für die Belange von Menschen mit Behinderung beim VdK Bayern, setzt sich mit ihnen auseinander.
http://www.vdk.de/deutschland/pages/presse/vdk-zeitung/67826/sieben_bedenken_gegen_inklusion_und_sieben_antworten

Schulwettbewerb: Jugend liest! - Ich seh‘ mich nicht, wie du mich siehst!
Aufgabe : Wie sehen, empfinden und erleben die Kinder und Jugendlichen das Thema Inklusion in ihrem Alltag? Unter dem Motto "Ich seh‘ mich nicht, wie du mich siehst!" sind die Schülerinnen und Schüler eingeladen, ihre Meinungen, Gefühle, Erfahrungen und Vorschläge in unterschiedlichsten Medienformaten zu präsentieren. http://www.fazschule.net/project/jugend-liest-2014
Der Zeitrahmen des Projekts erstreckt sich vom 01. Oktober 2014 bis zum 30. Juni 2015. Im Rahmen des Projektes wird der Wettbewerb mit folgendem Ablauf stattfinden: 15. September 2014: Beginn der Bewerbungsphase
01. Oktober 2014: Projektstart und Zeitungslieferung (als E-Paper) an alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie deren Lehrkräfte
21. November 2014: Informationsseminar für die teilnehmenden Lehrkräfte im Hause der F.A.Z. in Frankfurt
Die entstehenden Fahrtkosten für das Seminar werden den Teilnehmern erstattet.
01. November 2014 bis 31. Januar 2015: Recherche-/Informationsphase

Leitlinien zur Inklusiven Bildung neu aufgelegt
Publikation der Deutschen UNESCO-Kommission gibt Empfehlungen für Deutschland
Inklusion ist das große bildungspolitische Thema in Deutschland. Wie gemeinsames Lernen gelingen kann, darüber informiert die deutsche Neuauflage der UNESCO-Publikation "Inklusion: Leitlinien für die Bildungspolitik". Die dritte Auflage klärt über das Konzept auf, informiert über die relevanten internationalen Verträge und gibt Empfehlungen zur Umsetzung in Deutschland. Herausgeber ist die Deutsche UNESCO-Kommission in Kooperation mit der Aktion Mensch.
http://www.unesco.de/fileadmin/medien/Dokumente/Bildung/2014_Leitlinien_inklusive_Bildung.pdf

Handeln im Widerspruch- Herausforderungen auf dem Weg zu einer gemeinsamen (integrativen) Beschulung aller Kinder.
Vortrag: Räcker; Ruby Vivien auf dem Fachtag **„Vielfalt in der Schule“; 24.04.2013 in Pforzheim**
http://www.schulamt-pforzheim.de/site/pbs-bw/get/documents/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Schulaemter/schulamt-pforzheim/pdf/Handeln%20im%20Widerspruch%20-%20Vortrag%20Frau%20Rcker.pdf

Veränderungsprozesse verstehen und gestalten - Vortrag Frau Schallenmüller
http://www.schulamt-pforzheim.de/site/pbs-bw/get/documents/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Schulaemter/schulamt-pforzheim/pdf/Vernderungsprozesse%20verstehen%20und%20gestalten%20-%20Vortrag%20Frau%20Schallenmller.pdf

Globale Perspektiven auf Behinderung Erich Otto Graf (Herausgeber)
Der Inhalt des Buches setzt sich aus acht sehr unterschiedlichen Artikeln zusammen, die sich alle mit einem Problembereich der internationalen und interkulturellen Forschung auf dem Gebiet der Sonder- und Heilpädagogik auseinandersetzen.
http://www.epubli.de/shop/buch/Globale-Perspektiven-auf-Behinderung-Erich-Otto-Graf-9783844266658/30195
Vorschau:
http://books.google.de/books?id=RdiwAAAAQBAJ&pg=PA203&lpg=PA203&dq=dr.+erich+otto+graf&source=bl&ots=1nPJaPPjaL&sig=8TfhLbx9wP5ZTmxHrT_0wXh67Wk&hl=de&sa=X&ei=Tq06VIejCsnXPYr7gZAL&ved=0CCAQ6AEwADgK#v=onepage&q&f=false
Begegnungen mit Menschen in Behinderungssituationen – Vorschau:

http://books.google.de/books?id=scVYAwAAQBAJ&pg=PA205&lpg=PA205&dq=dr.+erich+otto+graf&source=bl&ots=pMmdwvzoWt&sig=uaVVL0O5XnedJ1KTi0w4DmDi6_0&hl=de&sa=X&ei=Tq06VIejCsnXPYr7gZAL&ved=0CCUQ6AEwAjgK#v=onepage&q&f=false

Dr. Erich O. Graf arbeitet seit mehreren Jahren auch als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sonderpädagogik der Universität Zürich. Seine Hauptinteressen in der Forschung sind Fragen von Gesellschaft und Behinderung, Arbeit und Behinderung und die Beschäftigung mit der Thematik der «disability studies».
http://www.institutionsberatung.ch/institutionsberatung/taetigkeitsfelder

Schulversuch begabungsgerechte Schule in Offenbach
Das Hessische Kultusministerium hat am 31. Januar*2009 den Schulversuch* „Begabungsgerechte Schule" genehmigt. Das schulorganisatorische und pädagogische Entwicklungsprojekt sieht vor, dass Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkei*ten in ihren jeweiligen* Grundschulen bleiben und dort die notwendige Unterstützung für ihre Entwicklung erhalten. Projekthomepage:
http://www.kreis-offenbach.de/index.phtml?NavID=1856.272.&La=1

Überblick über aktuelle Arbeiten zum Themenschwerpunkt Inklusion:
http://www01.ph-heidelberg.de/wp/kornmann/schwerpunkte/themenschwerpunktinklusion.htm#Sammlung
Überblick über aktuelle Arbeiten zum Themenschwerpunkt „Inklusion" (7 / 2013)
http://www.ph-heidelberg.de/fileadmin/ms-projekte/fink/%C3%9Cberblick_Kornmann_07_2013_01.pdf

Unterrichtspraktische Impulse für Inklusion- Referat Prof. Reimer Kornmann 2011
http://www.aktion-humane-schule.de/Kornmann-Unterrichtspraktische_Impulse_fur_Inklusion.pdf

Unterricht mit Bedacht gestalten – Reimar Kornmann
http://www01.ph-heidelberg.de/wp/kornmann/veroeffentlichungen/Unterricht%20mit%20Bedacht%20gestalten.pdf

Weiterführende Informationen zum Schulversuch:
Drolsbach/Katzenbach/Koch/Kornmann/Moser/Thiele/Schnell: *2011* ***Expertise Ressourcenbeschaffung*** *Inklus* [PDF: *333 KB*]
Drolsbach/Katzenbach/Koch/Kornmann/Thiele/Schnell: **Grafik Lokales Kompetenzzentrum** [PDF: *917 KB*
Rainer Huber: Kanton Aargau: **Handreichung zur inklusiven Schulentwickung** [PDF: *274 KB*]
Prof. Dr. Reimer Kornmann: **Überlegungen zur inklusiven Pädagogik** [PDF: *72 KB*]
Bericht Begabungsgerechte Schule [PDF: *145 KB*]
Powerpoint: Begabungsgerechte Schule [Microsoft-PPT: *925 KB*]
Begabungsgerechte Schule - Information für Eltern und Interessierte [PDF: *917 KB*]

Lesen Sie auch die Vorträge von Fachtagen zu diesem Thema!
Fachtag „Wir sind alle anders! Möglichkei*ten inklusiver Beschulung*" am 15. März 2012
Prof. Dr. Hans Wocken - Wir sind alle anders Möglichkei*ten inklusiver Beschulung* [PDF: *1,1 MB*]
Fachtag "Auf dem Weg zur schulischen Inklusion - Empfehlungen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention" am 12. Januar 2012
Prof. Dr. Ulf Preuss-Lausitz: Auf dem Weg zur schulischen Inklusion - Empfehlungen zur Umsetzung der [Microsoft-PPT: *382 KB*]
Fachtag "Inklusiver Unterricht" am 04. April 2011
Prof. Dr. M. von Saldern: Balance zwischen Heterogenität u. Gemeinschaft, Leistung und Entwic [PDF: *2,7 MB*]
Fachtag „INKLUSION – Die Zukunft unserer Kinder?" am 02. Februar 2011
Elke Tomala-Brümmer: Inklusion braucht einen Rahmen [PDF: *818 KB*]
Prof. Dr. Dieter Katzenbach: Gelingensbedingungen inklusiver Praxis [PDF: *531 KB*]
Fachtag "Bedeutung von "beliefs" - Aspekte pädagogischen Handelns" am 15. Januar 2010
Prof. Dr. Vera Moser: Bedeutung von "beliefs" - Aspekte pädagogischen Handelns [PDF: *326 KB*]
Fachtag "UN-Behindertenrechtskonvention und Schule - Inklusionspädagogik als Instrument gleichberechtigter Teilhabe an Bildung" am 11. Dezember 2009
Prof. Dr. Ralf Poscher: Das Recht auf Bildung nach der Behindertenrechtskonvention [PDF: *39 KB*]
Prof. Dr. Dieter Katzenbach: Rahmenbedingungen für eine inklusive Beschulung [PDF: *59 KB*]
Fachtag "Schulische Integrationsprozesse - Umgang mit Heterogenität" am 29. Oktober 2009
Prof. Dr. Dieter Katzenbach: Überlegungen zur Architektur des Unterstützungssystems [PDF: *112 KB*]
Vittorio E. Sisti-Wyss: Integrationsprozesse - Konzeption und Umsetzung im Kanton Aargau [PDF: *1004 KB*]

Beispiele und Indikatoren inklusiver Unterrichtsgestaltung in der Grundschule – Projektskizze (08 / 2014) Reimer Kornmann - Zielsetzungen und Grundlagen des Projekts

Die dargestellten Forschungsergebnisse verstehen sich als Anregungen und Materialien für die Aus-, Fort- und Weiterbildung von pädagogischen Fachkräften, die sich um die Realisierung eines inklusiv gestaltete Unterrichts und Schullebens in Grundschulen bemühen wollen. Sie wurden im Rahmen der Wissenschaftlichen Begleitung des Schulversuchs „Begabungsgerechte Schule“ (in gemeinsamer Trägerschaft des Landkreises Offenbach und des Staatlichen Schulamts Offenbach) gewonnen (Kornmann & Röpert, 2011).
http://www.reimerkornmann.de/schwerpunkte/inklusion_beispiele_indikatoren.pdf

EXPERTISE RESSOURCENBESCHAFFUNG INKLUSION
http://www.kreis-offenbach.de/PDF/Drolsbach_Katzenbach_Koch_Kornmann_Moser_Thiele_Schnell_2011_Expertise_Ressourcenbeschaffung_Inklus.PDF?ObjSvrID=1856&ObjID=715&ObjLa=1&Ext=PDF&WTR=1&_ts=1298285541

Ländervergleich- Wissenschaftliche Begleitungen zur inklusiven Schulentwicklung
http://www.gew.de/Binaries/Binary109970/Wiss._Begleitung_Inklusion_end

Vortrag von Offenbach inklusiv **Ein kommunaler Aktionsplan** Prof. Dr. Albrecht Rohrmann am 11.02.2014
Wie sieht ein kommunaler Aktionsplan aus, was beinhaltet er, wer gestaltet ihn, womit beginnt man?
Anhand von Beispielen gab Prof. Dr. Albrecht Rohrmann vom Zentrum für Planung und Evaluation der Universität Siegen zu diesem Thema einen kurzen Überblick.
http://stadt.inklusion-of.de/images/Projekt%20IH-NRW%20Anlage%20und%20Zielrichtung%20der%20Abschlusserhebung%20-%20Vortrag-Offenbach-11-02-2014.pdf

Netzwerk inklusiv in Offenbach: http://stadt.inklusion-of.de/index.php/aktuelles

Ulf Preuss-Lausitz **Gutachten zum Stand und zu den Perspektiven inklusiver sonderpädagogischer Förderung in Sachsen**, Januar 2011
http://www.gruene-fraktion-sachsen.de/fileadmin/user_upload/ua/Inklusionsgutachten_Sachsen_Endfassung.pdf

Einsatz von Schulassistenzen – Position des Verbandes Sonderpädagik
http://www.verband-sonderpaedagogik.de/upload/pdf/Positionen/Einsatz_von_Schulbegleitern_2014_09_26.pdf

Einsatz von Schulbegleitern – Papier der Lebenshilfe Schleswig-Holstein
http://www.lebenshilfe-sh.de/wData/downloads/veroeffentlichungen/Schulbegleiter-ueberarbeitet-Anfang-2014.pdf?listLink=1

Gemeinsame Empfehlungen für den Einsatz von Schulbegleitern an Regelschulen
http://www.km.bayern.de/download/6397_180412_gemeinsame_empfehlungen_fr_den_einsatz_von_schulbegleitern_an_regelschulen.pdf

Trotz erkennbarer Fortschritte: Inklusion ist gefährdet
http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xchg/SID-96D99EE4-4D56B24D/bst/hs.xsl/nachrichten_120770.htm
Bertelsmann Stiftung: **Anstieg der Schüler mit Förderbedarf um 10 Prozent / Bundesländer entwickeln sich sehr unterschiedlich / Nationale Kraftanstrengung gefordert**. "Update Inklusion" ist ein Datenreport zum Zwischenstand in Deutschland und seinen 16 Bundesländern auf dem Weg zu einem inklusiven Schulsystem. Er beschreibt durch die Analyse aktueller, öffentlich verfügbarer Daten den im Schuljahr 2012/13 erreichten Entwicklungsstand und dokumentiert die Entwicklung in den vergangenen fünf Jahren seit der Unterzeichnung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (auch: Behindertenrechtskonvention, BRK). Analysiert werden die ausgewählten Kennwerte Inklusionsanteil, Exklusionsquote, Förderquote und Sonderschulabgänger mit mindestens Hauptschulabschluss im Schuljahr 2012/13 im Verhältnis zu den Vorjahren.
Update Inklusion – Datenreport - Gesamtergebnisse

- Datenreport Inklusion 2014 *(905 KB)*

GRAFIKEN

- Exklusionsquo*ten im L*ändervergleich 2014*(399 KB)*
- Förderquo*ten im L*ändervergleich 2014*(398 KB)*
- Inklusionsanteile im Ländervergleich 2014*(437 KB)*

LÄNDERERGEBNISSE

- Datenreport Inklusion Baden-Württemberg 2014 *(212 KB)*
- Datenreport Inklusion Bayern 2014 *(212 KB)* Datenreport Inklusion Berlin 2014 *(211 KB)*
- Datenreport Inklusion Brandenburg 2014 *(212 KB)* Datenreport Inklusion Bremen 2014 *(290 KB)*
- Datenreport Inklusion Hamburg 2014 *(289 KB)* Datenreport Inklusion Hessen 2014 *(212 KB)*
- Datenreport Inklusion Mecklenburg-Vorpommern 2014 *(212 KB)*
- Datenreport Inklusion Niedersachsen 2014 *(290 KB)* Datenreport Inklusion Nordrhein-Westfalen

2014 *(290 KB)* Datenreport Inklusion Rheinland-Pfalz 2014*(213 KB)*

- Datenreport Inklusion Saarland 2014 *(214 KB)* Datenreport Inklusion Sachsen 2014 *(212 KB)*
- Datenreport Inklusion Sachsen-Anhalt 2014*(212 KB)*
- Datenreport Inklusion Schleswig-Holstein 2014*(213 KB)*
- Datenreport Inklusion Thüringen 2014 *(212 KB)*

Schritte auf dem Weg zu einer inklusiven Klassenführung
Wie viel Gemeinsamkeit ist möglich in einem inklusiven Unterricht? Die zwei Förderschullehrerinnen Karen Beckmann und Barbara Sanders-Mowka skizzieren Gelingensbedingungen für ein gemeinschaftliches Lernen. (Pädagogik 9/2013)
http://www.beltz.de/de/nc/paedagogik/downloads-zum-lehrernewsletter/september-2014.html?et_cid=25&et_lid=143892
am gleichen Ort: R. Miller: Halts Maul du dumme Sau und: H. Ernst: Sich selbst und andere besser verstehen

Was verstehen wir unter Schulerfolg?"
Prof. Dr. Remo Largo referiert in diesem Video am Bildungskongress 2013 im Kongresshaus Zürich über **Schulen der Zukunft zum Thema Lernerfolg**. Er beschreibt den Prozess der Bildungsreformen, der sich hauptsächlich bottom-up und nicht top-down vollziehen sollte, und nennt Faktoren, die erfolgreiches Lernen ausmachen. Zudem erläutert Largo, warum Noten, Hausaufgaben oder Sitzenbleiben keinen Einfluss auf den Lernerfolg haben. Er schließt seinen Vortrag mit seiner Zukunftsvision, dem kindorientierten Lernen.
https://www.youtube.com/watch?v=rM2a8b8_s5c

Bundeszentrum "Inklusive Bildung und Sonderpädagogik"
Die Pädagogische Hochschule Oberösterreich veranstaltet am 27.10.2014 in Kooperation mit der ÖFEB einen hochschuldidaktischen Fortbildungstag zum Thema: „Wie kommt das Subjekt ins Fach? Inklusion und Fachunterricht". Am 27.10.2014 werden an der Pädagogischen Hochschule neben nationalen auch internationale Expert_innen zum oben genannten Thema referieren. In den anschließenden Workshops wird in Kleingruppen der Frage nachgegangen: "Was bedeutet dies für meine Lehre?". Weitere Information sowie die Anmeldemöglichkeit finden Sie unter
https://newsletter.ixsol.at/link.php?M=102035&N=1416&L=975&F=H

"Sonderschule soll bis 2020 zur Ausnahme werden"
Das mediale Sommerloch wurde auch in Österreich durch eine Diskussion um das Thema „Inklusion“ gefüllt. Genauer gesagt, ging es um eine heiß umstrittene „Interpretation“ der Behindertenrechtskonvention. Die Frage, ob mit dem Eingehen der Verpflichtung ein inklusives Schulsystem zu schaffen auch die Abschaffung der Sonderschule gemeint ist, erregt die Gemüter. Die bisherigen Beiträge zeigen, wie dieses Thema nach wie vor polarisiert. https://newsletter.ixsol.at/link.php?M=102035&N=1416&L=985&F=H

Inklusion in Schule und Unterricht
Die 10. Ausgabe von "Schulpädagogik-heute" widmet sich dem Thema Inklusive Bildung. Die von Dr. Catrin Siedenbiedel und Dr. des. Caroline Theurer in Zusammenarbeit mit der Redaktion und einem ca. 60 Wissenschaftler_innen umfassenden wissenschaftlichen Beirat aus Deutschland, Österreich und der Schweiz federführend betreute Ausgabe umfasst ca. 50 Beiträge von über 100 Autoren_innen!
http://www.schulpaedagogik-heute.de/index.php/sh-zeitschrift-10-14

Publikationen der Pädagogischen Hochschule Ober-Österreich
Entwicklung der Inklusiven Modellregion Vorchdorf:
All Inclusive. Ein Modell zur inklusiven Schulentwicklung *(127 KB*
All Inclusive. Methodensammlung zur inklusiven Schulentwicklung *(2.3 MB)*
All Inclusive. Projektplan zur inklusiven Schulentwicklung *(834 KB)*
Inklusive, nationale und internationale Vorbilder *(1.4 MB)*
Einstellungen und Kompetenzen von LehramtstudentInnen und LehrerInnen für die Umsetzung inklusiver Bildung *(5.0 MB)*Feyerer E., Dlugosch A., Prammer-Semmler E, Reibnegger H., Niedermair C., Hecht P. (2014)
Endbericht der Empfehlungen der Expert_innengruppe *(428 KB)* „Inklusive Pädagogik“ vom Februar 2014
Empfehlungen zur PädagogInnenbildung Neu *(209 KB)*
Positionspapier zur gemeinsamen LehrerInnenbildung aus der Sicht der inklusiven Pädagogik
Einzelnen gerecht werden *(1.3 MB)*
Beobachtungsbogen zur Erkennung von Kindern mit besonderen Begabung *(118 KB)*
Mehrsprachigkeit und Migration - Herausforderung und Chance für die Schule *(3.5 MB)*
Individuelle Förderpläne - Theorie und Praxis *(238 KB)*
Kommentierter S-Klassen Lehrplan
Berufsfeld Sonder- und Integrationspädagogik *(164 KB)*
Positionspapier zur Aus- und Weiterbildung an den Pädagogischen Hochschulen

Positionspapier der Initiative Inklusion Österreich samt Deckblatt

Hörbar machen. Der neue Trend zu Audio.
Fusseneger, Ute, Philipp, Josef. (2006). Funkkids.at.tt – Kinderwebradio. *(2.9 MB)*
Burda, Franz, Fussenegger, Ute, Philipp, Josef u.a. (2005). - See more at:
http://www.ph-ooe.at/inklusive-paedagogik/publikationen.html#sthash.RemFzgNx.dpuf

Inklusion weltweit
Mit dem barrierefreien Arbeitsblatt wird das Thema "Inklusion weltweit" altersgerecht und lebensnah vermittelt.
Kostenlose Unterrichtsmaterialien

Nicht gedruckte Texte von Prof. Reimar Kornmann – Diagnostik-Förderung-Inklusion

1. **Impulsreferat für die "Tagung zur interkulturellen Bildungsarbeit: Ergebnisse und Perspektiven von Bildungsprojek*ten von und f*ür Sinti und Roma"** am 20. 06. *2000 an der P*ädagogischen Hochschule Heidelberg. Veranstaltet vom Institut für Weiterbildung an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und dem Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Baden-Württemberg.
2. **Migrantenkinder in der Sonderschule - Sonderfälle?** Impulsreferat zur entsprechenden AG bei der Tagung "Migrantenkinder in NRW - Sozialer Aufstieg oder Verelendung?" am 02. Dezember*2003 in Wuppertal-Barmen*.
3. **Kritischer Rückblick auf die Forschung.** "Beitrag zur Fachtagung der GEW: "Migrantenkinder stärken statt aussondern" am 22. 06. *2004 in Heidelberg*".
4. **Pädagogische Fallstudien bei Schwierigkei*ten mit dem Erwerb* und Gebrauch der Schriftsprache - bilanzierende Auswertung förderungsorientierter Gutachten.**
   Text eines Vortrags mit dem Titel "Förderungsdiagnostik und diagnostische Förderung am Beispiel des Schriftspracherwerbs", gehal*ten am* 10. Juli *2004 bei der Bentheim* Bildung e. V. anlässlich der Abschlussveranstaltung zum "Interdisziplinären Fortbildungskurs zur Lese-RechtschreibSchwäche" in Würzburg.
5. **0+1=1+0**. Ein Verfahren zur Fehleranalyse von zweigliedrigen Aufgaben im Zahlraum *0 bis 20 mit Ergebnissen ab* 10. Reimer Kornmann und Hans-Jürgen Wagner.
6. **Voraussetzungen für die Prüfung von Fördereffek*ten ohne Kontrollgruppenvergleich*.** Beitrag zur Frühjahrstagung der Arbeitsgruppe Empirische Sonderpädagogische Forschung (AESF) in Würzburg, 6. / 7. Mai 2005. Ein Abstract findet sich in: Heilpädagogische Forschung 3/2005.
7. **Förderpläne für Kinder und Jugendliche mit erheblichen Problemen beim Erwerb und Gebrauch der Schriftsprache *(76 kb).*** Eingangstext zur Fortbildungsveranstaltung K *07 der Arbeitsstelle f*ür sonderpädagogische Schulentwicklung und Projektbegleitung des Instituts für Sonderpädagogik, Fachbereich Erziehungswissenschaf*ten der Johann Wolfgang* Goethe-Universität Frankfurt am 8. März 2007.
8. **Lesenlernen durch Diktieren – eine mögliche Hilfe bei massiven Problemen des Schriftspracherwerbs *(91 kb).*** Vortrag beim 4. Kongress Legasthenie und Dyskalkulie der Volkshochschulen am 28. März *2009 in B*öblingen.
9. **Fragestellungen für die (sonder)pädagogische Diagnostik bei der Planung inklusiv ausgerichteter Unterrichtsgestaltung** *(74 kb*, Beitrag zur 46. Arbeitstagung der Dozentinnen und Dozen*ten f*ür Sonderpädagogik in deutschsprachigen Ländern am 27. / 28. September *2010 an der Universit*ät Bielefeld). Eine ausführliche Fassung dieses Beitrags findet sich in der Zeitschrift „Sonderpädagogische Förderung heute“ 55 (2010) 3,252-270.
10. **Unterricht mit Bedacht gestalten** *(54 kb*, Vortrag bei der Informationsveranstaltung „Inklusion in der Schule – Einblicke in den gemeinsamen Unterricht von Schülern mit und ohne Behinderung“ am 28. Oktober *2010 an der Merian*-Schule Epfenbach).
11. **Impulse für Inklusion.** Eröffnungsvortrag zum Öffentlichen Dialogforum des Saarlandes „Inklusion Leben“ am 01. 12. *2012 in der Hermann* Neuberger Sportschule Saarbrücken.
12. **Schwierigkeiten von jungen Menschen, deren Erstsprache nicht deutsch ist, mit der Deutschen Sprache-** Heft der Fernuniversität Hagen aus der Reihe Sonderpädagogik, 1999
    http://www.reimerkornmann.de/veroeffentlichungen/schwierigkeiten_von_jungen_menschen.pdf

Education for all"
Zum 20. World Teacher´s Day startete die "International Task Force on Teachers for Education For All" eine Online-Diskussion zum Thema "Berufliche Entwicklung der Lehrer_innen und deren Arbeitsbedingungen". Ziel dieses Online-Forums war es, eine Plattform zu schaffen, in der die Teilnehmer_innen die Trends, Strategien und Praktiken Ihres Landes in Bezug auf die aktuelle Lehrer_innenentwicklung und deren Arbeitsbedingungen aufzeigen. http://www.teachersforefa.unesco.org/fora/

Didaktischer Tipp - Überprüfung von Texten auf Barrierefreiheit
Der Verein Innovia arbeitet an dem Ziel, Information für alle Menschen zugänglich zu machen. Nach den Capito-Qualitätsstandards werden Texte überprüft und können mit einem Güte-Siegel ausgezeichnet werden. Junge Menschen mit Lernbehinderungen lesen und prüfen dafür die Schriftstücke und benennen Hürden und Schwierigkeiten. Außerdem bietet das Word 2010 eine Funktion an, die in der Lage ist, potenzielle Fehler bzw. Leseschwierigkeiten in Texten aufzuzeigen. Jedes Dokument kann auf seine Barrierefreiheit hin untersucht werden (siehe Schritt für Schritt Anleitung).
http://office.microsoft.com/de-at/powerpoint-help/uberprufen-auf-barrierefreiheitsprobleme-

HA010369192.aspx?CTT=5&origin=HA101999993
Wer eine Webseite oder Internetauftritte barrierefrei gestalten will, kann sich Tipps auf der Webseite für barrierefreies Webdesign holen.

Im Buch "Svea ist besonders" beschreibt die Autorin Dorina Lutz, wie das **autistische Mädchen Svea** die Welt wahrnimmt. Der/dem Leser_in wird klar, dass für Autismus typische Symptome in sehr unterschiedlicher Ausprägung auftreten können und alle Menschen verschieden sind. Svea selbst sagt zu diesem Thema: "Wenn ich es mir recht überlege, ist es mit dem Autismus wie mit der Schatzsuche, wenn man danach sucht, kann man unendlich viel entdecken und stößt auf so manch verborgenen Schatz." (Zitat aus "Svea ist besonders")
http://www.youtube.com/watch?v=_BEHdvUUWXc

Ohrenkuss: Politisches leicht erklärt
Menschen mit Downsyndrom erklären Politik: "Wählen gehen", "Europa? Europa!", "Inklusion" und "Mitbestimmen" – vier Clips produziert mit dem Ohrenkuss-Team der Downtown-Werkstatt für Kultur und Wissenschaft in Bonn. http://www.bpb.de/lernen/formate/bild-und-ton/188967/ohrenkuss-clips

"Nummer gegen Kummer" - mit Infos und Kontaktdaten
https://www.nummergegenkummer.de/cms/website.php

Webseite von "Youth-Life-Line" http://www.youth-life-line.de/home.html

"**neuhland" - Übersichtsseite** der Beratungsstelle für junge Menschen http://neuhland.net/
"neuhland" - Seite der Krisenberatung mit Telefon und Einzelchat-Angaben https://neuhland.beranet.info/

"In & Out" Jugendberatung https://www.comingout.de/

Webseite des ***Jugendnetzwerks Lambda***
http://www.lambda-online.de/index.php/beratung/in-out-jugendberatung

Software zur Überprüfung von Sprachstand und Sprachentwicklung
http://www.k2-verlag.de/vde/downloads/software/sprachstand-sprachentwicklung/logwords-pro-plus-fur-logopaden-und-sprachtherapeuten-pc-edition.html

Manual zur Förderung der Lesekompetenz für Jugendliche
Die Broschüre "Manual zur Förderung der Lesekompetenz für Jugendliche" ist im Rahmen des Projektes "Medienkompetenz für Jugendliche mit Lernschwierigkeiten" entstanden. Dr. Armin Castello und Martina Göpfert vom Institut für Sonderpädagogik der PH Heidelberg haben diese Handreichung für Lehrer/inne entwickelt, um die Entwicklung von Lesestrategien und Lesemotivation bei lernschwierigen Jugendlichen zu unterstützen. Die Broschüre ist vergriffen, steht aber zum Download bereit.
http://www.mkfs.de/fileadmin/Materialien/Lesekompetenz.pdf

Welttag des Stotterns (22. Oktober) Aktionen und Informationen
http://www.bvss.de/index.php?option=com_content&view=article&id=74&I
http://www.isastutter.org/what-we-do/isad

Römerstadtschule Steckbrief einer Grundschule auf dem Weg zur Inklusion
http://dms-schule.bildung.hessen.de/allgemeines/inklusion/Gelingende_Beispiele/Steckbriefe/Roemerstadtschule/Roemerstadtschule-Steckbrief.pdf

Bildungsregionen auf dem Weg. Inklusive Bildung in Aachen, Wiesbaden, Hamburg und Oberspreewald-Lausitz. Bonn: Deutsche UNESCO-Kommission, 2012.
http://unesco.de/fileadmin/medien/Bilder/Publikationen/Bildungsregionen_auf_dem_Weg_2012.pdf

Fachtagung "Bayern auf dem Weg zu inklusiven Schulen
Am 12.2.2015 findet an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg die Fachtagung "Bayern auf dem Weg zu inklusiven Schulen - Praxis, Forschung, Perspektiven" statt. Mehr Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung hier: http://tinyurl.com/fibs-inkl

Der Verband Sonderpädagogik e. V. stellt Ihnen auf seiner Homepage **zwei neue Positionspapiere zur Verfügung: "Einsatz von Schulassistenzen" und "Berufsbild Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen**". Zum Download gelangen Sie unter
http://www.verband-sonderpaedagogik.de/positionen/foerderschwerpunkte.html

Schule plus, das soziale Netzwerk für Lehrer, steht nach einer Pilotphase in Berlin ab sofort deutschlandweit zur Verfügung. Informieren Sie sich unter http://www.schule-plus.de

Literaturklassiker für Menschen mit Einschränkungen
Der Hahnraths-Verlag unterbreitet ein Angebot aus dem Bereich "Literaturklassiker", das Schulkinder und junge Erwachsene mit körperlicher und/oder geistiger Einschränkung auf vielfältige Art und Weise unterstützt. Mehr Informationen dazu lesen Sie unter http://www.hahnraths-verlag.de

Lehrpläne für die Förderschule in Bayern:
http://www.isb.bayern.de/foerderschulen/lehrplan/foerderschulen/

Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen – ISB Bayern:
http://www.isb.bayern.de/download/11130/rahmenlehrplan.pdf

MSD-Infonews - Die Mobilen Sonderpädagogischen Dienste bie*ten in Bayern individuelle Beratung und* breit gefächerte Unterstützung für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Förderschwerpunk*ten in allgemeinen Schulen*, aber auch für Lehrer, Eltern und Erziehungsberechtigte.
Die Info-News-MSD wenden sich in erster Linie an Sonderschullehrer, die im MSD tätig sind, gewähren aber auch Lehrkräf*ten an allgemeinen Schulen Einblicke in die Arbeit und Fördermöglichkeiten:*
http://www.isb.bayern.de/foerderschulen/mobil-sonderpaedagogische-dienste-msd/msd-infonews/

Thema Gebärdendolmetschen:
Geärdendolmetscherin Bastienne Blatz und Magdalena Meisen bei der Arbeit - am Beispiel des Kanzler-Duells in Gebärdensprache [Video]
http://www.ardmediathek.de/tv/Lokalzeit-aus-Bonn/Kanzler-Duell-in-Geb%C3%A4rdensprache/WDR-Fernsehen/Video?documentId=16892314&bcastId=7293564
Feature - Gebärdensprache: Von sprechenden Händen und tauben Rappern (WDR)
http://www.wdr5.de/sendungen/neugiergenuegt/feature/gebaerdensprache_feature100.html
Dolmetschen in Gebärdensprache http://www.skarabee.de/
Bundesverband der Gebärdensprachdolmetscher/innen in Deutschland (BGSD) e. V. http://bgsd.de/
Mehr Infos (Manuskript als PDF und Audio als MP3) unter:
http://www.wdr5.de/sendungen/leonardo/diekleineanfrage/alltag/gebaerdendolmetscher102.html

INKLUSION AN HESSENS SCHULEN - Zehn Grundsatzziele
Das Hessische Kultusministerium verfolgt auf Basis der gesetzlichen Vorgaben — Hessisches Schulgesetz, Verordnung über Unterricht, Erziehung und sonderpädagogische Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen (VOSB) — zehn Grundsatzziele:
https://kultusministerium.hessen.de/schule/individuelle-foerderung/inklusion/zehn-grundsatzziele

"**Wie unterstützt die Landesregierung die Schulen in Nordrhein-Westfalen bei der Umsetzung der Inklusion?"** auf eine kleine Anfrage hat die Landesregierung geantwortet.
Download des Textes: http://vbe-rhein-erft.de/downloads/Landtag/MMD16_6250.pdf

Klaus Klemm: Mögliche finanzielle Auswirkungen einer zunehmenden schulischen Inklusion in den Schuljahren 2014/15 bis 2016/17 - Analysen am Beispiel der Stadt Krefeld und des Kreises Minden-Lübbecke
http://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Inklusion/Gutachten-Prof_-Klemm_Text.pdf

Grundschule

Allgemeines 1

Aktualisierung: Allgemeine Grundschulseiten
Das Lernarchiv Allgemeine Grundschulseiten wurde aktualisiert. Sie finden neue Unterarchive mit Verweisen für die unterrichtliche Arbeit zu "Tools für den Unterricht", "Grundschulblogs" und "Landesbildungsserver".
Weitere Infos: http://lernarchiv.bildung.hessen.de/grundschule/gsallgemein/index.html

Hasenklasses Material-Blog
Joerg Frank ist Lehrer an einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation und stellt selbst erstelltes Unterrichtsmaterial in seinem Blog Hasenklasse Kollegen zum Download zur Verfügung. Das Material zielt meist auf die Grundschulklassen zwei bis vier, lässt sich aber in vielen Fällen auch für die Mittelstufe einer Förderschule Lernen oder im DaZ/DaF-Unterricht einsetzen.
http://hasenklasse.blogspot.de/

Erlebnistage - Tipps für die Klassenfahrt
Egal, ob sie in den Bayernischen Wald oder an den Schweriner See fahren wollen. ERLEBNISTAGE bietet Fahrten für Klassen, Gruppen und Vereine an, die sich an der Natur orientieren. www.erlebnistage.de

Klexer – das kostenlose Online-Magazin für die Grundschule. Zum schnelleren Wiederfinden vorhandener Beiträge gibt's nun Rubriken zu Themen wie z.B. „Inklusion“ oder „Diagnose und Förderung“. Hier geht es zu den neuen Cornelsen Klexer-Webseiten.
Diagnose und Förderung
http://www.cornelsen.de/lehrkraefte/1.c.3394043.de
Inklusion: http://www.cornelsen.de/lehrkraefte/1.c.3394050.de

Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung = MoVe Netzwerk Schule und Mobilität
Mobilitätsbildung und schulische Verkehrserziehung gehören zu den besonderen Bildungs- und Erziehungsaufgaben. Sie werden nach § *6 Abs. 4 des Hessischen Schulgesetzes* fachübergreifend unterrichtet. Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung ist zugleich ein Arbeitsbereich von Schule & Gesundheit und stellt somit ein wichtiges Element von Schulentwicklung dar. Die Grundlagen sind in einem Gemeinsamen Erlass des Hessischen Kultusministeriums und des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 22. Dezember *2009 geregelt*. http://www.netzwerk-move.de/
Handreichung 2014: http://netzwerk-move.de/media/fuss/zFzS_2014/Handreichung_zFzS_2014-0617.pdf
http://netzwerk-move.de/pages/materialienlinks.php

Elektronische Schultasche – vorgestellt auf dem Fortbildungsserver Baden-Württemberg
Alle Programme für den Schulalltag auf einem USB Stick: alle Programme genauso konfiguriert, wie Sie es wollen: Ihre eigene Sammlung an Bookmarks für den Browser; Ihre eigenen Vorlagen für die Präsentationssoftware oder die Textverarbeitung sowie ein Medien-Player, der fast alle Formate versteht und abspielt. http://lehrerfortbildung-bw.de/werkstatt/sonstige/eschultasche/

Ein Netz für Kinder
Die Homepage der Initiative "Ein Netz für Kinder" wurde mit vielen neuen Inhalten freigeschaltet. "Ein Netz für Kinder" bietet altersgerechte Internetangebote, um einen attraktiven und sicheren Surfraum für Sechs- bis Zwölfjährige zu schaffen. http://www.enfk.de/Kinderwebsites
http://www.lehrer-online.de/1058062.php

Die hessischen Lernarchive für die Grundschule im neuen Design:
http://lernarchiv.bildung.hessen.de/grundschule/index.html

Kuschelpädagogik – ein Blog von Frau Weh (zu ihrem ersten Schuljahr..)
http://primimaus.wordpress.com/

Grundschule - Lehrplanplus Bayern
http://www.lehrplanplus.bayern.de/sixcms/media.php/107/LehrplanPLUS%20Grundschule%20StMBW%20-%20Mai%202014.pdf

Deutsch

Board-Story „Der kleine Ritter Trenk“ allgemein zugänglich
In "Der kleine Ritter Trenk" von Kirs*ten Boie*(Oetinger Verlag) will es der Bauernjunge Trenk einmal besser haben als sein Vater. Er bricht mit seinem Ferkelchen in die Stadt auf, um dort sein Glück zu machen. Kreativer Schreibanlass, Medienkompetenz und soziales Lernen fördern: (mit Unterrichtsmaterial)
https://www.onilo.de/ritter-trenk/

Lese- Rechtschreibschwäche: Downloads Links, Schulrechtliche Fragen in Bremen
http://www.rebuz.bremen.de/index.php/lrs/downloads
Die Bremer Lese-Intensivkurse:
http://www.rebuz.bremen.de/files/LRS/Bremer_Lese-Intensivkurse_-_BLIK-Konzept_2012.pdf
Informationen der Senatorin für Bildung und Wissenschaft:
Förderung und Unterstützung bei Lese-Rechtschreibschwäche (LRS) und Dyskalkulie
Der inklusive Prozess an Bremer Schulen – LRS im Kontext
Was bringt die "Blaue Karte" für die Lese-Rechtschreibförderung?

Hagemann: Mein interaktives Schulwörterbuch Zielgruppe: ab 3. Schuljahr
Wortschatz und Rechtschreibung spielend lernen. Mit Erläuterungen, Abbildungen u.v.m.

Die BilderBuch Apotheke von Angela Thamm
In einer ersten Phase werden die Kinder spielerisch an ein Bilderbuch herangeführt, das ein bestimmtes Problem thematisiert. In einer letzten Phase kann die Geschichte fortgesetzt oder neu illustriert werden. Eigene Bilder und Texte entstehen. Die BilderBuchApotheke richtet sich mit Fortbildungen vor allem an Erwachsene, die sich für die kreative Arbeit mit Bilderbüchern interessieren. Die Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut werden auf der Website des Instituts für Spiel und Sprache bekanntgegeben.
http://spiel-und-sprache.de/index.php/bilderbuchapotheke-in-aachen.html

Vorleseempfehlungen zum Vorlesetag am 21. November 2014-
http://www.vorlesetag.de/uploads/media/Vorleseempfehlungen.pdf

Der Bundesweite Vorlesetag ist eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung. Dieser Aktionstag für das Vorlesen findet seit *2004 jedes Jahr am*drit*ten Freitag im November* statt. Der Bundesweite Vorlesetag setzt ein öffentlichkeitswirksames Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens. Ziel ist es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken und Kinder bereits früh mit dem geschriebenen und erzähl*ten Wort in Kontakt* zu bringen. http://www.vorlesetag.de/vorlesetag/

Vorlesen macht Kinder stark: http://www.vorlesetag.de/vorlesetag/studien-zum-vorlesen/
http://www.vorlesetag.de/fileadmin/daten/Studien/VLS2014_PK_final_20141028.pdf

partner NRW - Themenschwerpunkt Leseförderung
Die Seite enthält alle altbewähr*ten Inhalte der* "Leseschule NRW", informiert über das Konzept "Exper*ten f*ür das Lesen", stellt die bundesweite Initiative "Bildung durch Sprache und Schrift" ("BiSS") vor und präsentiert eine reichhaltige Zusammenstellung hochwertiger Links zum Thema.
www.bildungspartner.schulministerium.nrw.de/Bildungspartner/Leseförderung/

„Lesen macht stark: Lesen und digitale Medien“ Bewerbung um Fördergelder bis 15.11.2014
In diesem Projekt wird die Lesefähigkeit von sozial- und bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen von 3 – 18 Jahren mit Hilfe digitaler Medien in sechs verschiedenen Maßnahmen gefördert. Die Kinder und Jugendlichen sollen **mit der Unterstützung von Ehrenamtlichen** Bücher zum Klingen bringen, ihre Lieblingshelden besser kennenlernen oder Geschichten über Fotos und Foren weiterspinnen. TING-Stifte, Tablet-PCs oder Social Media Anwendungen schaffen dabei einen kreativen Zugang zum Lesen.
Einrichtungen der Jugendarbeit, der Leseförderung und der Förderung des ehrenamtlichen Engagements sind aufgerufen, in ihren Städten und Gemeinden lokale „Bündnisse für Bildung“ zu initiieren. Alle Angebote von „Lesen macht stark: Lesen und digitale Medien“ sollen lokal und von mindestens drei Institutionen gemeinsam umgesetzt werden. Ziel ist dabei die nachhaltige Vernetzung der Akteure vor Ort und die Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements für eine bessere Bildung.
Detaillierte Informationen zum Projekt und zur Antragstellung finden Sie auf der Projektwebseite www.lesen-und-digitale-medien.de und auf der Förderdatenbank des Bundesbildungsministeriums unter www.buendnisse-fuer-bildung.de Hier finden Sie **alle sechs Maßnahmen im Überblick:**
www.lesen-und-digitale-medien.de/de_DE/mitmachen#die-antragsstellung.
Informationsbroschüre (http://media02.culturebase.org/data/docs-lms/DBV08_Broschuere_4.Ausschr_rz.pdf).

Hört mal her!
In der Tradition, mit gu*ten Geschichten*, abwechslungsreichen Ideen und erprob*ten Konzepten das Zuh*ören bewusst zu erleben, steht diese Broschüre der **Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest** - zu interessan*ten Radiogeschichten aus dem* Programm von SWR*2 Spielraum liegen nun* insgesamt *17 H*örbögen vor. Damit der Einstieg in die Zuhörförderung auch ganz einfach und komfortabel möglich ist, werden die Radiogeschich*ten auf einem USB*-Stick gleich mitgeliefert. **Bestellung:** Die Broschüre ist gegen eine Kostenbeteiligung in Höhe von *10,00 Euro per Mail* unter info@mkfs.de bestellbar.

Redeflussstörung- Stottern:
http://www.isb.bayern.de/foerderschulen/foerderschwerpunkte/sprache/rundbrief-redeflussstoerung-stottern/

Kreative Kunst- und Lyrik-Web-App für junge Nutzer – wortwusel.net
Wortwusel“ ist ein niveauvoller Impulsgeber für den Deutsch-, Kunst-, Heimatkunde oder Musikunterricht der unteren Klassen von 6 bis 11 Jahren. Aber auch für ältere Klassen werden Sie hier fündig. Nutzen Sie die Web-App mit ihren verschiedenen Modulen, um dem Nachwuchs einige Klassiker der Dichtkunst nahezubringen. Ein Blick auf die preisgekrönte Seite lohnt sich, vor allem wenn Sie Deutsch, Musik oder Kunst unterrichten. Obwohl ursprünglich für die Klassenstufen 1-5 konzipiert, spricht sie ebenso die Älteren an. Die aufwendig mit interaktiven Modulen gestaltete App bringt Niveau in die Surflandschaft Ihrer Schüler. Gedichte sind wie mit einem Code verschlüsselte Texte. Oft genug ist Lehrern wie Schülern das Entschlüsseln jedoch zu mühselig. Lassen Sie sich von „Wortwusel“ (www.wortwusel.net) die Tür in die Welt der Gedichte öffnen und prüfen Sie, ob nicht doch der gewisse Funke überspringt, der aus bockigen Schülern Poeten und Poesieliebhaber macht. Reimen auf Englisch, Haikus, Poetry-Slam, Stimmen-Ratespiele u.v.m.

DaZ Grundschule:

Reimar Kornmann: **Schwierigkei*ten von jungen Menschen*, deren Muttersprache nicht deutsch ist, in und mit der deutschen Schule**: Ansätze zur förderorientier*ten Diagnostik*. Studienbrief. Hagen: Fernuniversität-Gesamthochschule. 1999. (vergriffen, zum Download).
http://www.reimerkornmann.de/veroeffentlichungen/schwierigkeiten_von_jungen_menschen.pdf

Orientierungshilfen bei Problemen der Integration im Kindergarten
http://www.reimerkornmann.de/veroeffentlichungen/Kornmann,%20R.%20Orientierungshilfen%20bei%20Problemen%20der%20Integration%20im%20Kindergarten.pdf

Mathematik

Mathematik: für Alle von Anfang an! –
Förderung mathematischer Grundkompetenzen
(Vortrag im Rahmen des 2. Expertenforums des Pädagogischen Fachseminars Karlsruhe,
http://www.seminare-bw.de/site/pbs-bw/get/documents/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Seminare/seminar-karlsruhe-pfs2/pdf/PFSKA_Ex_FO_kornmann_neu.pdf

Mathe verstehen mit LEGO:
Mit **MoreToMath 1-2** unterrichten Sie Mathematik in den Jahrgangsstufen 1 und 2 auf spannende, spaßbringende und motivierende Weise. Ausgerichtet an aktuellen Lehrplänen bietet MoreToMaths Inhalte für 48 Unterrichtseinheiten, inklusive Lehrerhinweise, Arbeitsblätter für die Schüler, Hilfsmittel zur Erfolgskontrolle, Ideen zur Differenzierung bzw. Erweiterung von Aufgaben sowie Übungsvideos. Ebenfalls enthalten ist der MathsBuilder, eine interaktive Whiteboard-Software mit einem digitalen Konstruktionswerkzeug, das die Schüler dazu ermuntert, sich über die Herangehensweise an ein Problem auszutauschen.
http://shop.legoeducation.com/de/product/moretomaths-1-2-starter-set-2-schler-244/
http://shop.legoeducation.com/de/category/moretomath-27/

Teaching Math to People Who Think They Hate It
A popular Cornell professor tries to help language-arts types learn how to "make math" instead of just studying it.
http://www.theatlantic.com/education/archive/2014/10/teaching-math-to-people-who-think-they-hate-it/381125/

Sachunterricht

Eis selbst herstellen
Bildergalerie: Pistazieneis selber machen - Service Technik: Leonardo-Eis
http://www.wdr5.de/sendungen/leonardo/service/servicetechnik/pistazieneis100.html#pistazieneis100

Drei Kompressor-Eismaschinen im Praxistest [Servicezeit]
http://www1.wdr.de/fernsehen/ratgeber/servicezeit/sendungen/praxistest-eismaschinen100.html

Neues Lernarchiv: Allgemeines über Blumen
Ein neu eingerichtetes Lernarchiv zum Thema "Allgemeines über Blumen" finden Sie hier.
http://lernarchiv.bildung.hessen.de/grundschule/Sachunterricht/pflanzen/blumen/blumen_allgemein/index.html

Neue Lernarchive: Auto, Flugzeug, Schiffe, Eisenbahn
Im Lernarchiv Fahrzeuge aller Art finden Sie neue Unterarchive zu den Themen "Automobile", "Flugzeug", "Schiff" sowie "Eisenbahn". Weitere Infos:
http://lernarchiv.bildung.hessen.de/grundschule/Sachunterricht/technik/fahrzeuge_aller_art/index.html

Neues Lernarchiv: Tropfsteinhöhle
Im neu angelegten Lernarchiv zum Thema "Tropfsteinhöhle" finden Sie Verweise für Ihre unterrichtliche Arbeit.
Weitere Infos: http://lernarchiv.bildung.hessen.de/grundschule/Sachunterricht/erde/tropfsteinhoehle/index.html

Aktualisierung: Lernarchiv Indianer
Das Lernarchiv Indianer wurde überarbeitet und durch neue Verweise erweitert.
http://lernarchiv.bildung.hessen.de/grundschule/Sachunterricht/menschen/indianer/index.html
alle Hinweise von Kerstin Kehr, kerstin.kehr@bildung.hessen.de

Globe- Angebote Umwelterziehung für die Unterstufe:
5 Themenhefte führen in die Erdsystemwissenschaften ein und zeigen in einfacher Weise auf,
wie und welche Zusammenhänge im System Erde bestehen. Zusätzlich zum jeweilig farbigen Büchlein, mit denen Sie mit den SchülerInnen arbeiten können, bietet GLOBE je drei Lernaktivitäten pro Thema an. Themen: System Erde, Wolken/Wetter, Bach/Hydrologie, Jahreszeiten/Phänologie, Boden.
http://www.globe-swiss.ch/de/Angebote/media/GLOBE_Angebote_US.pdf

Wetter für die Grundschule
http://www.globe-swiss.ch/media-global/Attachements/Downloads/29/Download/Wetter_de04.pdf

Bleib fair ..in der Stadt – Schwerpunktaktion der Unfallkassen
http://www.bleib-fair.info/medien.htm (mit aktuellem Gewinnspiel)

Erziehung zu Sicherheit und Gesundheitsschutz in der Schule: Studienlehrmittel für Lehrer Napo
Die EU-OSHA, die Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, bedient sich erneut der beliebten *Figur Napo und* hat zusammen mit dem Napo-Konsortium eine Reihe von Toolkits zur Erziehung zu Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit für Lehrer entwickelt, mit dem Ziel,Grundschülern auf erzieherische, aber auch spielerische und fantasievolle Weise Themen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes nahezubringen.
http://www.napofilm.net/de/napo-for-teachers

Geld und Wirtschaft in der Grundschule
Eine Initiative der Stiftung Lesen - mit Unterstützung der Mainzer Volksbank eG (MVB)
Spaß am Lesen sowie das Erlangen von Lese- und Wirtschaftskompetenz sind grundlegende Voraussetzungen für den Schulerfolg von Kindern und ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Gerade über Sachthemen gelingt es hervorragend auch eher leseferne Grundschülerinnen und -schüler mit ganzheitlichen Projek*ten f*ür das Lesen zu begeistern *Download-Material zu* den Themen "Geld und Wirtschaft" findet sich hier ab Ende November 2014: Weiterlesen
Lesetipps Geld und Wirtschaft in der Grundschule – Schwerpunkt Ernährung und Bewegung
http://www.stiftunglesen.de/download.php?type=documentpdf&id=1292

Englisch

Medienarbeit

Medienzwerge – Medienarbeit in der Kita
"Was heißt hier Medien?" - Wer nach Konzepten, Methoden und praxiserprob*ten Strategien und Tipps* für die kindgerechte und fürsorgliche Medienerziehung sucht, der wird in dieser Publikation zur Medienarbeit in der Kita fündig. Sorgsam und auf die Bedürfnisse von Kindern ausgerichtet kommt das Konzept ohne Angst machende und emotional aufwühlende Bilder aus und setzt auf die kindliche Neugier als Explorationsmethode.
Rückporto (Einzelexemplar): *1,45 Euro.* Die Broschüre steht auch zum Download zu Verfügung.
http://www.mkfs.de/fileadmin/Bilder/Projekte/Medienzwerge/Medienzwerge_MKFS_12.pdf

Zuhören macht Schule
Die Broschüre "Zuhören macht Schule. Die Kunst des Zuhörens lernen und lehren" bietet einen Überblick über erfolgreich erprobte Ansätze der Zuhörförderung. Sie ist in Kooperation mit der Stiftung MKFS (Ohrenspitzer), der Stiftung Zuhören (Hörclubs an Grundschulen) und dem Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik der Ludwig-Maximilians-Universität München (Ganz Ohr Sein) entstanden. Die Broschüre ist leider vergriffen steht aber zum Download bereit. http://www.mkfs.de/fileadmin/Materialien/Zuhoeren_macht_Schule.pdf

Mit Kindern ins Kino
"Mit Kindern ins Kino" ist ein Leitfaden für die praktische Filmarbeit an Grundschulen. Neben praktischen Tipps zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Kinobesuchs, wird auch auf die Besonderhei*ten des kindlichen Filmesehens* eingegangen. Lehrer erhal*ten wichtige Hinweise*, wie sie den kindlichen Medienumgang als Thema für einen Elternabend aufbereiten. Die Broschüre ist vergriffen, steht aber zum Download bereit.
http://www.mkfs.de/fileadmin/Materialien/Kinder_Kino.pdf

Die Katze, die einen Film machen wollte
Die Zauberlaterne, der internationale Filmklub für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren, führt Kinder auf amüsante und lehrreiche Art in die Welt der Filmproduktion ein
http://le-chat.lanterne-magique.org/index-de_.html

Kunst, Werken, Musik, Sport

Schule bewegt – Bewegungsangebote für die Schule (Schweiz)
Im Schuljahr 2014/*15 stehen den Klassen* elf Bewegungsmodule und zwei Zusatzmodule zur Auswahl. Alle Module werden in Form von handlichen Kartensets geliefert und beinhal*ten einfach umsetzbare* Übungen.
http://www.schulebewegt.ch/internet/Schulebewegt/de/home/Umsetzen/module.html
http://www.schulebewegt.ch/

Hinweise für ältere Schüler (und Lehrer)

Allgemeines 2

Sendestart 3. November 2014 - Anmeldung zur Fortbildung beginnt
http://funkkolleg-philosophie.de
Warum sollte ich mich eigentlich einmischen, wenn jemand in der U-Bahn angepöbelt wird? Ist Liebe ein aussterbendes Gefühl? Gibt es einen gerechten Krieg? Hinter vielen aktuellen Debatten und ganz persönlichen Problemen verbergen sich die uralten Fragen der Philosophie, die Fragen nach dem Guten und Gerechten, nach Toleranz und Demokratie, nach Wahrheit und Willensfreiheit. Hier setzt das hr-iNFO-Funkkolleg "Philosophie" an. Das Funkkolleg ist ein erweitertes Medien- und Fortbildungsangebot. Zu den insgesamt 24 Sendungen erhalten Sie ab November weiterführende Informationen und Materialien online. Alle Informationen zum Gesamtangebot finden Sie auf: http://funkkolleg-philosophie.de
Anmeldung: http://funkkolleg-philosophie.de/anmeldung/

Freud: Das Unbehagen in der Kultur – und weitere historische Texte und Wörterbücher:
http://www.textlog.de/freud-psychoanalyse-hilflosigkeit-ursache-religion.html

textlog.de ist eine Sammlung historischer Texte und Wörterbücher mit Schwerpunkt Philosophie, Medizin, Belletristik, Kunst und Ästhetik. Die in dem Projekt enthaltenen Online-Ausgaben sind neu überarbeitet und editiert. Derzeit stehen über *41000 Seiten zur Lekt*üre und Recherche zur Verfügung. Die Sammlung wird ständig aktualisiert und erweitert. http://www.textlog.de/

Einige Juwelen alter Bildungssendungen aus den ARD-Archiven hat Herr Mess ausgegraben, z.B. Sendung mit der Maus, Playtime, Pauk mit! – Latein usw..
http://herrmess.wordpress.com/2014/08/30/pauk-mit/

Bekämpfung von Homophobie und Transphobie Vorschläge für den Unterricht
Bekämpfung von Homophobie und Transphobie – Vorschläge für den Unterricht. Schweizerische und Deutsche UNESCO-Kommission, 2014. 14 S. Download in PDF

Neues Bildungsportal von Microsoft - Besser lernen. Für alle.
Als zentrale Anlaufstelle für die pädagogische Arbeit im Bildungsbereich finden Sie hier Informationen zum Einsatz moderner Technologien sowie die für Sie passenden Partner.
Ziel der Bildungsinitiative „Besser lernen. Für alle." ist es, mediengestütztes Lernen und Unterrichten zu fördern und konkrete Hilfestellungen für die Umsetzung anzubieten.
http://www.microsoft.com/de-de/education/default.aspx#fbid=Ji-VX80L5Un

Microsoft – Tools für Lehrende in Ausbildung und Schule:
http://www.pil-network.com/resources/tools

Digitaler Lehrerkalender – kostenlose Lehrerapp von 4teachers
Der digitale Lehrerkalender ist nun online und voll einsatzfähig. Die LehrerApp ist immer und überall dabei, leicht verständlich und einfach in der Handhabung. Du kannst deinen Unterricht planen, die Fehlzeiten deiner Schüler erfassen und Schülerprofile sowie Noten verwalten. Im praktischen Kalender siehst du deine Tages-, Wochen oder Monatsplanung auf einen Blick. Direkt zur http://www.lehrerapp.de

Medienportal-Newsletter der Siemens-Stiftung – Ausgabe 03/2014
Eingesetzt: Europäischer Tag der Sprachen: Sprachtraining im Unterricht mit digitalen Medien **mehr**
Entdeckt: Wie wird die Welt ernährt? Unterrichtsideen zum Gedenktag **mehr**
Unterwegs Rückblick: OER Konferenz in Berlin mehr
OER Barcamp in Köln mehr

Zweiter bundesweiter MINT-Lehrerkongress mehr
Kooperation des Medienportals mit dem bayerischen Kultusministerium **mehr**
Neuer Webauftritt der Bildungssuchmaschine learn:line NRW **mehr**
Angeklickt Die beliebtesten Medien der letzten drei Monate **mehr**

Heidelberger Dokumentenserver für Dissertationen und mehr:
http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/

Beyond misunderstandings and cultural stereotypes
Analysing intercultural communication by Jennifer Hartog
http://books.google.de/books?id=FSpxyhioV94C&pg=PA175&lpg=PA175&dq=%22Jennifer+Hartog%22&source=bl&ots=iL7QLBQwVr&sig=_ShVoCydTdFQjZ8cow8ebJtG4ic&hl=de&sa=X&ei=XX5HVJqxBeXoywOHmIDACA&ved=0CFEQ6AEwCg#v=onepage&q=%22Jennifer%20Hartog%22&f=false

Sozialerziehung, Geschichte, Politik, Umwelt, Geografie

Sozialerziehung - Sozialkompetenz

Aktion Schulstunde zur ARD-Themenwoche "Anders als Du denkst"
Was ist eigentlich Toleranz? Warum ist Toleranz wichtig? Wie kann sie gelingen? Und wo hört sie auf?
Ab sofort ist **multimediales und fächerübergreifendes Unterrichtsmaterial zum Themenbereich "Toleranz: ICH, DU, WIR" online**.
http://www.news-medienberatung.nrw.de/app/medienberatung/news.aspx?NNr=1400
Das Angebot ist schwerpunktmäßig für Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse und beinhaltet neben Unterrichtsmaterialien auch Filme und Projektideen. Durch unterschiedliche Schwierigkeitsgrade eignet sich das Material auch für den inklusiven Unterricht. Das Angebot wird bis zur ARD-Themenwoche (15. bis 21.11.14) weiter wachsen: Weitere Filme und Unterrichtsmaterialien werden dazu kommen.
Es lohnt sich also, immer wieder mal zu schauen unter:
http://www.rbb-online.de/schulstunde-toleranz/mitmach-aktion/index.html

Moral- und Demokratiekompetenz
Die Fähigkeit, Konflikte auf der Grundlage gemeinsamer Prinzipien durch Denken und Diskussion zu lösen, statt durch Gewalt, Betrug und Macht. Beiträge der Uni Konstanz:
http://www.uni-konstanz.de/ag-moral/

Body Talk
Wie war das erste Mal? Ist Kiffen gefährlich? Offen, ehrlich und direkt berich*ten Jugendliche* über ihre Lebensweise und Erfahrungen während der Pubertät. Zentrale Themen in dieser neuen Reihe sind Beziehung, Sexualität, Ernährung, Bewegung und Drogen. http://www.srf.ch/sendungen/myschool/body-talk

"Mobbing in der Schule erkennen und handeln – Leitfaden für Lehrer"
http://www.beamten-infoportal.de/blog/teil-1-leitfaden-mobbing-lehrer/
http://www.beamten-infoportal.de/blog/wp-content/uploads/Mobbing-in-der-Schule-erkennen-und-handeln-Leitfaden-fuer-Lehrer.pdf

Was können wir wissen? Was sollen wir tun? Funkkolleg Philosophie
Warum sollte ich mich eigentlich einmischen, wenn jemand in der U-Bahn angepöbelt wird? Ist Liebe ein aussterbendes Gefühl? Gibt es einen gerechten Krieg? Hinter vielen aktuellen Debatten und ganz persönlichen Problemen verbergen sich die uralten Fragen der Philosophie: die Fragen nach dem Guten und Gerechten, nach Toleranz und Demokratie, nach Wahrheit und Willensfreiheit. Hier setzt das hr-iNFO-Funkkolleg "Philosophie" an. Mehr Informationen finden Sie hier .
http://lernarchiv.bildung.hessen.de/sek/philosophie/einfuehrung/edu_link_1411746271.html

Doping- ein Thema für Kinder? http://neuneinhalb.wdr.de/lexikon/D/doping.php5
http://www.tivi.de/fernsehen/logo/artikel/28982/index.html

Richtig streiten lernen
www.windeln.de/magazin/kleinkind/erziehung/streiten-lernen.html#Konstruktiv_streiten_lässt_sich-lernen

Veränderung kennt kein Alter
Eine großangelegte Studie zur menschlichen Persönlichkeit kommt nun zu dem Ergebnis, dass sich der Mensch im hohen Alter noch einmal ähnlich stark verändert wie im jungen Erwachsenenalter.
Das ist eines der zentralen Ergebnisse einer Studie auf Basis der Langzeitstudien „Sozio-oekonomisches Panel" (SOEP) und „Household Income and Labour Dynamics in Australia" Survey (HILDA Survey). „Unsere Studie widerlegt die unter Psychologen vorherrschende Ansicht, dass sich die Persönlichkeit im Laufe des Lebens immer stärker stabilisiert", sagt die Psychologin Jule Specht von der FU Berlin, beteiligte Autorin.
http://news.doccheck.com/de/newsletter/1209/8398/?utm_source=DC-Newsletter&utm_medium=E-Mail&utm_campaign=Newsletter-DE-DocCheck+News-2014-09-29&user=612961046855edc4515c1e0016b020b5&n=1209&d=28&chk=87a1a0ebc65b96a5998183cbb35782c1

Straßenanmache in New York : 10 Hours of Walking in NYC as a Woman
http://www.youtube.com/watch?v=b1XGPvbWn0A
Learn more about street harassment here: http://www.ihollaback.org/blog/2014/1...

Geschichte

Kleine Hände im großen Krieg
Juli 1914: Der Beginn des Ers*ten Weltkriegs*. Die Männer müssen an die Front, ihre Familien bleiben zurück. Tausende Kinder vertrauen ihre Ängste und Hoffnungen ihren Tagebüchern an, schreiben Briefe und zeichnen Bilder. Bewegende Geschichten, die auch nach *100 Jahren nicht an* Kraft verloren haben.
http://www.srf.ch/sendungen/myschool/kleine-haende-im-grossen-krieg

Der interaktive Comic zur Reihe – Kleine Hände im großen Weltkrieg
http://kleineschritte.srf.ch/
Das interaktive Lehrmittel zum Ersten Weltkrieg
Als Pilot die Bombardierung der Zeppeline verhindern oder als Soldat einen Verwundeten ins Lazarett bringen. Mit dem interaktiven Comic «Kleine Schritte im Großen Krieg» wird der Erste Weltkrieg – beruhend auf historischen Ereignissen – bildhaft erlebbar. Gleichzeitig erfahren die Lernenden mehr zu den Hintergründen dieser Katastrophe. Dank der jugendspezifischen Form ist der Erste Weltkrieg keine abstrakte Erzählung aus fernen Zeiten mehr. Stufe: Sek I
http://www.srf.ch/sendungen/myschool/geschichte-multimedial-erleben

Geschichte der Entschädigung ehemaliger Zwangsarbeiter/innen im Nationalsozialismus
Neues Heft: Lernen aus der Geschichte Magazin November 2014
Im Mittelpunkt steht dieses Mal die Auseinandersetzung mit der Entschädigungsgeschichte ehemaliger NS-Zwangsarbeiter/innen. In diesen Komplex gehören auch die, erst spät als Gedenk- und Erinnerungsorte eingerichteten Stätten wie der ehemalige U-Bootbunker Valentin in Bremen oder das Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit in Berlin-Schöneweide und andere, aber auch das politische Engagement von Initiativen, die häufig genug ausschlaggebend dafür waren, dass die Auseinandersetzung mit NS-Zwangsarbeit und um deren
Das nächste LaG-Magazin erscheint am 17. Dezember und trägt die Überschrift „Bytes und Bits in der Geschichtsdidaktik".
Von der Bewältigung der Vergangenheit zur Kultur der Erinnerung“. Geschichte der Aufarbeitung der NS-Zwangsarbeit mehr ...
Der Denkort Bunker Valentin in Bremen. Späte Auseinandersetzung mit NS-Zwangsarbeit mehr ...
Von der lokalen Initiative zur überregionalen Institution: Das Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit in Berlin-Schöneweide mehr ...
Internationaler Austausch über NS-Zwangsarbeit per Mailing Liste mehr ...
Handreichung »ICH HÄTTE NICHT GEGLAUBT, NOCH EINMAL HIERHER ZU KOMMEN.« mehr ...
Empfehlung Unterrichtsmaterial - Zwangsarbeit 1939-1945. Zeitzeugen-Interviews für den Unterricht – DVD
mehr ...
Gesichter der Zwangsarbeit
Die Website „Gesichter der Zwangsarbeit“ dokumentiert exemplarisch unter anderem anhand von Video-Ausschnitten die Zwangsarbeit von Frauen im KZ-Außenlager Genshagen. mehr ...
Lernort Das (kirchliche) Zwangsarbeiterlager an der Berliner Hermannstraße
Seit 2010 informiert ein Ausstellungspavillon über das einzig bekannte von der Kirche unterhaltene Zwangsarbeitslager während des Nationalsozialismus. mehr ...
Download als PDF:
Geschichte der Entschädigung ehemaliger Zwangsarbeiter/innen im NS.
Die vorliegende Ausgabe des LaG-Magazins wird gefördert durch die Stftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft". Das mehrsprachige Webportal ist ein Projekt der Agentur für Bildung - Geschichte, Politik und Medien

Tag der Deutschen Einheit
Wir nehmen den bevorstehenden Feiertag zum Anlass, mal wieder an das denkwürdige Ereignis zu erinnern, das dahinter steht. Mehr als nur ein Feiertag

Historische Wiedervereinigung - Unterrichtsmaterial zur Reihe «Wie die Mauer fiel»
Am 9. November 1989 fällt in Berlin überraschend die Mauer – eines der bedeutendsten Ereignisse des letzten Jahrhunderts. Mehr als 28 Jahre lang hatte der Eiserne Vorhang Familien, Freunde und Liebende – ja die ganze Welt – getrennt. Mit diesem Arbeitsblatt lernen die Schülerinnen und Schüler, welche Gründe ursprünglich zur Teilung Deutschlands und zum Bau der Mauer führten.
http://www.srf.ch/sendungen/myschool/wie-die-mauer-fiel-2

Dokumentarfilm: With God against man..
In June 1940, Aristides de Sousa Mendes, the Portuguese Consul-General in Bordeaux, France, issued life-saving visas to thousands of Holocaust refugees in defiance of his government's direct orders – an action for which he paid a heavy personal price. In June 2013, filmmaker Semyon Pinkhasov followed a group of visa recipient families, along with members of the Sousa Mendes family, as they embarked on a pilgrimage retracing their families' footsteps of 73 years earlier. They were "searching for Sousa Mendes" – looking for traces and clues of a lost history in an effort to understand their personal pasts. Pinkhasov interweaves the testimonies of the "searchers" with compelling documentary footage and insights from experts to tell this little-known story.
http://sousamendesfoundation.org/documentary/

"Im Labyrinth des Schweigens": Neue Unterrichtsmaterialien zu aktuellem Kinofilm
Die Nürnberger Prozesse sind den meis*ten Menschen ein Begriff* – die **Frankfurter Auschwitz-Prozesse** hingegen kaum. Am 6. November *2014 startet mit* „Im Labyrinth des Schweigens" ein Film in den deutschen Kinos, der dieses weitgehend unbekannte Kapitel deutscher Geschichte thematisiert, das den Umgang der Deutschen mit ihrer nationalsozialistischen Vergangenheit grundlegend veränderte. Gemeinsam mit ihrem Partner Universal Pictures International Germany stellt die Stiftung Lesen Lehrkräf*ten didaktisches Impulsmaterial zum* Film für den fächerübergreifenden Einsatz in den Klassen *9 bis 12 zur Verf*ügung.
http://www.stiftunglesen.de/programmbereich/schule/sekundarstufe/imlabyrinthdesschweigens
http://www.stiftunglesen.de/download.php?type=documentpdf&id=1303
Lese- und Linktipps zum Thema:
http://www.stiftunglesen.de/download.php?type=documentpdf&id=1308

Volkstrauertag 2014 – Anregungen für Reden und Gedenkveranstaltungen:
http://www.volkstrauertag.de/fileadmin/redaktion/BereichInfo/BereichInformationsmaterial/Volkstrauertag/VT_Handreichung/handreichung_vtt2014.pdf

Der 2. Weltkrieg heute
Der Engländer Martin Cherrett betreibt eine Website namens World War II Today, in der er zum jeweils aktuellen Datum ein Ereignis des zweiten Weltkriegs herausgreift und zumeist mit Bildmaterial und weiterführenden Original-Quellen näher vorstellt - für Geschichtslehrer und andere Interessierte ein großer Fundus an Material. http://ww2today.com/

Politik

Ku Klux-Klan – eine geheime Geschichte
http://doku.me/ku-klux-klan-eine-geheime-geschichte/
http://www.rtv.de/sendungsdetails/7287380/terror-im-20-jahrhundert.html
http://www.n24.de/n24/Mediathek/Dokumentationen/d/2646520/der-hass-des-ku-klux-klan.html
Der Ku-Klux-Klan zählt zu den gefürchtetsten, rassistischen Geheimbünden der USA. Die Dokumentation beleuchtet die Geschichte des Ku-Klux-Klans und analysiert seine aktuelle Rolle als aktive Terror-Organisation. Interviews mit Anführern des Klans, Bürgerrechtsexperten und Undercover-FBI-Agenten werfen Licht auf die skrupellosen Methoden des Ku-Klux-Klans und zeigen, wie die radikale Organisation mit anderen rechtsextremen Gruppen kooperiert .

Service Sachbuch: Die globale Überwachung: Hinter den Kulissen der NSA-Affäre Von Michael Stein
Der Whistleblower Edward Snowden hat Geschichte geschrieben. Er deckte die Internet-Aktivitä*ten der Geheimdienste auf*. Der Journalist Glenn Greenwald war der Erste, dem sich Snowden anvertraute.
http://www.wdr5.de/sendungen/leonardo/service/servicesachbuch/nsaglobaleueberwachung100.html

Gewerkschaftsnahe Studie: Reiche sind viel vermögender als gedacht
http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/gewerkschaftsnahe-studie-reiche-sind-viel-vermoegender-als-bisher-gedacht-1.2186716
http://www.boeckler.de/pdf/p_imk_report_99_2014.pdf

Dossier Welternährung Bildergalerie: Die Teller der Welt
Pizza und Softdrinks, viel frisches Gemüse, gar kein Fleisch: Weltweit ernähren sich die Menschen ganz unterschiedlich. Was Familien rund um den Globus in einer Woche verzehren, hat Peter Menzel fotografiert. Ein Blick in die Speisekammern der Welt - von Deutschland über die Mongolei bis in den Sudan.
http://www.bpb.de/191513

Eine Welt in der Schule – Unterrichtsanregungen und Material:
www.weltinderschule.uni-bremen.de/materi_1.htm
Das Projekt "Eine Welt in der Schule" stellt Ihnen ab Ausgabe 1/*2006 kostenlos Unterrichtsmaterialien*

zum jeweiligen Heft zur Verfügung. Hier finden Sie noch einige Hinweise zur Verwendung der Materialseiten**.**
Es existiert ein kostenloser Ausleihservice der Materialien:
http://einewelt.iopac.de
Das Welthaus Bielefeld hat den **BildungsBag „Global denken- anders essen“** herausgegeben. Er kann ausgeliehen oder gekauft werden: www.global-denken-anders-essen.de

Wie funktioniert ein Hilfseinsatz bei „Ärzte ohne Grenzen“?
www.aerzte-ohne-grenzen.de/lehrer

Dossier Linksextremismus - Linksextremismus - analytische Kategorie oder politisches Schlagwort?
In den 1980er Jahren bildete sich ein systematisch entwickeltes Verständnis von Extremismus in den Politikwissenschaften heraus, das bis heute umstritten ist. http://www.bpb.de/191096

Dossier Gerettete Geschichten: Elf jüdische Familien im 20. Jahrhundert
Elf Familiengeschichten zeigen, was Verfolgung, Kriege und Ost-West-Konflikt für Juden in Europa konkret bedeuten konnten. Jede der elf Biographien wird in einem Film erzählt.
http://www.bpb.de/gerettete-geschichten

Dossier Türkei Die Türkei nach den Kommunalwahlen 2014
Wie groß sind die Provinzen der Türkei und wie viele Menschen leben in ihnen? Wie hoch ist das durchschnittliche Einkommen und wie hoch die Arbeitslosenrate….? http://www.bpb.de/190899

Zahlen und Fakten: Die soziale Situation in Deutschland - Finanzierung
Für welche Bereiche geben die öffentlichen Haushalte am meisten Geld aus? Wie hoch sind die Staatsschulden? Und wie verteilen sich die Steuereinnahmen? http://www.bpb.de/61866

werkstatt.bpb.de Die Konferenz OERde14 im Zusammenschnitt
"Die Zukunft freier Bildungsmaterialien" war das Thema der Konferenz OERde14. Wer war da? Was wurde besonders heiß diskutiert? Und was bleibt zu tun? Antworten und Einblicke in diesem Zusammenschnitt:
http://werkstatt.bpb.de/2014/09/potentiale-potentiale/

APuZ - Sicherheit in Südostasien
Angesichts wachsender Militäretats in Südostasien wächst auch die Sorge um die Stabilität der Region. Es droht ein Konflikt zwischen den Großmächten USA und China um strategische Einflusszonen.
http://www.bpb.de/191936

Schriftenreihe Dessau 1945
Einem Brennglas gleich zeigt die Geschichte Dessaus im zwanzigsten Jahrhundert die zerstörerische Indienstnahme der Stadt, ihrer Kultur, ihres ökonomischen und räumlichen Potenzials durch die Nationalsozialisten. http://www.bpb.de/191584

Schriftenreihe Gulag
Der Band bietet den aktuellen Forschungsstand zum System der sowjetischen Straflager (GULAG) in den Bereichen: Historische Einordnung, Lokalstudien, Häftlingsgruppen, Einzelschicksale, andere Lagersysteme und "Nach dem Gulag". Eine Kooperation der Gedenkstätte Buchenwald mit der Gesellschaft "Memorial", Moskau. http://www.bpb.de/191578

Schriftenreihe Länderbericht Japan
Neben Einsichten in Wirtschaft, Geschichte und Politik sucht der neue Länderbericht auch den Zugang zu Kultur und Mentalität des Landes. http://www.bpb.de/191707

fluter (Nr. 52) **Plastik**
Plastik ist eine geniale Erfindung, es ist vielseitig und günstig. In dieser Herbstausgabe geht fluter dem Plastik auf den Grund. http://www.bpb.de/191852

netzdebatte.bpb.de: Viel Lärm um nichts: Was bedeutet Netzneutralität für den Verbraucher?
http://netzdebatte.bpb.de

Politik/SoWi – Aktuelle Nachrichten verstehen
Die Lernenden erfahren in dieser Unterrichtseinheit, wie sie sich selbst kurze Texte zu aktuellen Themen

erschließen können. Aktuelle Nachrichten verstehen

Dossier 25-Jahre Mauerfall
Im Dossier des Deutschen Bildungsservers finden Sie Links zu Webportalen anlässlich dieses Jubiläums, Link- und Medientipps für den Unterricht und vieles mehr rund um die Themen "Friedliche Revolution und Deutsche Einheit". http://www.bildungsserver.de/25-Jahre-Mauerfall-11225.html

Nachgemacht – Spielekopien aus der DDR
http://nachgemacht.de/

Misereor-Studie : Unternehmen zur Verantwortung ziehen - Erfahrungen aus transnationalen Menschenrechtsklagen
http://www.misereor.de/fileadmin/redaktion/Studie_Unternehmen_zur_Verantwortung_ziehen_2014.pdf
Nur selten gelingt es, Unternehmen zur Verantwortung zu ziehen, die menschenunwürdige Arbeitsbedingungen tolerieren und schwere Menschenrechtsverletzungen begehen…

Neue Ausgabe von "Politik & Unterricht": Thema Kriege
"Was ist Krieg?" und "Wann gilt ein Konflikt als Krieg?" - das sind einige der grundsätzlichen Fragen, die die neue Ausgabe von "Politik & Unterricht" zur Diskussion stellt. Bei der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB) ist die Neuerscheinung jetzt erhältlich.
Das Heft ist kostenlos und kann im Klassensatz bestellt werden bei der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB) E-Mail: marketing@lpb.bwl.de Webshop: www.lpb-bw.de/shop.
Diese und weitere Hefte stehen auch hier online zum Download: http://www.politikundunterricht.de/
zu den Themen: Kriege, Kommunalwahlen in Baden-Württemberg, Brasilien, Der Erste Weltkrieg, Blaues Gold – Wasser, Kommunikation und Politik, Muslime in Deutschland, Die Vereinigten Staaten von Amerika,Wo steht Europa?, Alltag zwischen Schweizerhilfe und Backfischball - Baden-Württemberg im Jahr 1952, Integrationsland Deutschland, Weltweite Ernährungskrisen, Landtagswahl 2011 in Baden-Württemberg, Indien - Tradition u. Umbruch, Leben im Netz - die digitale Gesellschaft, Südafrika, Leben in der DDR, Politische Plakate Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik, Kommunalwahlen in Baden-Württemberg, Energie und Nachhaltigkeit, Gedenkstätten, Die rechtsextremistische Szene, Volksrepublik China, Wirtschaft erfahren, Unterrichten im Fächerverbund EWG, Demografischer Wandel, Internationale Beziehungen, Demokratie (er-)leben, Fußball und Politik, Landtagswahl 2006 in Baden-Württemberg, Gegen den Strich, Menschenrechte, Bilderwelten und Weltbilder, Der Landtag von Baden-Württemberg u.v.m..

Postwachstum – Degroth – Der Beginn einer Bewegung
Die aktuelle Ausgabe der Blätter für deutsche und internationale Politik widmet sich dem Thema #Postwachstum
https://www.blaetter.de/archiv/jahrgaenge/2014/oktober/degrowth-der-beginn-einer-bewegung

Modellregionen Integration – Hessen
Landesprogramm Modellregionen Integration in Kooperation mit: Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung und Handlungsempfehlungen
http://www.efms.uni-bamberg.de/pdf/Handlungsempfehlungen_Landesprogramm_Modellregionen_Web.pdf
Hrsg. Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa (2012?)

Dialog mit der Zeit – Alter und Altsein
Mit dem Unterrichtsmaterial "Dialog mit der Zeit" sollen sich Schülerinnen und Schüler der 8. bis 10. Klasse mit dem Thema Alter und Altsein beschäftigen und damit verbundene Stereotype hinterfragen. Breitgefasste Thesen und Arbeitsblätter ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung zu den Herausforderungen und Perspektiven älterer Menschen in der heutigen Gesellschaft.
http://www.fazschule.net/teachers-room/material/282

Gefährdet die undurchsichtige Lobbyingsituation Deutschland?
Die Beziehungen zwischen deutschen Politikern und Lobbyisten ist zu intransparent, so das Fazit von Transparency International. Geahnt haben wir es schon längst: Interessenvertretungen und Verbände nehmen in Deutschland starken Einfluss auf politische Entscheidungen. Das Ausmaß zeigt eine Studie von Transparency International.
http://www.transparency.de/fileadmin/pdfs/Themen/Politik/Lobbying_in_Deutschland_2014.pdf
http://www.springerprofessional.de/undurchsichtige-lobbyingsituation-gefaehrdet-deutschland/5384538.html?linktyp=teaser2&newsletterID=133&sendID=19546&cm_mmc=ecircleNL-_-LM_GE-B2B+NL+SpringerProfessional+Public+Relations-_-S_Corporate+Audiobooks+%7C+undurchsichtiges+Lobbying+%7C+TV-Innovationen-_-L_11

Medico Dossier - Woher kommt Ebola?

Was bedeutet die Epidemie für den Alltag der Menschen in der Region? Was tun die medico-Partner in Sierra Leone, um gegen die Ausbreitung vorzugehen? Und wie sollte eine ernsthafte Reaktion der internationalen Gemeinschaft auf die Gesundheitskrise aussehen? Im Online-Dossier haben wir für Sie Hintergrundartikel, Interviews und Berichte über die Arbeit unserer Partner zusammengestellt.
http://www.medico.de/themen/gesundheit/ebola/?pk_campaign=nl10_text

Vom Scheitern zum Gewinnen?
Scheitern gehört zum Leben und zur Wirtschaft. Und es bedeutet schon lange nicht mehr den Untergang. Wer gewinnen will, muss auch verlieren können – und ausprobieren, was geht. – Ein kluger Essay
„Ein Schiff im Hafen ist sicher. Aber dafür ist ein Schiff nicht gemacht.“ John A. Sheed
http://www.brandeins.de/archiv/2014/scheitern/wolf-lotter-einleitung-scheitern-wird-schon-schiefgehen.html

Internationaler Tag der Kinderrechte
Der UNO-Kinderrechtstag wird seit 1989 jedes Jahr am 20. November weltweit begangen. Das Toplink von educa.ch unterstützt Lehrpersonen, die dieses Datum zum Anlass nehmen, um in ihrem Unterricht über Recht, Politik und freie Meinungsäußerung - auch für Kinder - zu sprechen.
http://unterricht.educa.ch/de/kinderrechtstag

Mit Videoclips gegen Wahlabstinenz
Wahlabstinenz bei Jugendlichen ist international eines der grossen Probleme der Politik. Um diesem Phänomen entgegen zu wirken, hat sich Genf eine originelle Strategie einfallen lassen: Ein Wettbewerb für witzige, ironische Mini Filme soll das Interesse Jugendlicher an der Politik wecken.
http://www.swissinfo.ch/ger/videoclips-als-jungbrunnen-fuer-direkte-demokratie/40913006

Gesundheitsbezogenes Verhalten und Arbeitslosigkeit: So krank macht einen das Leben mit Hartz IV
Eine Umfrage liefert ein erschreckendes Bild über den Gesundheitszustand von Arbeitslosen. Viele Hartz-IV-Empfänger sind übergewichtig, labil und rauchen.
http://www.welt.de/wirtschaft/article134197735/So-krank-macht-einen-das-Leben-mit-Hartz-IV.html

Umwelt

éducation21 auf educa.ch
Die neue Website von éducation21 auf educa.ch gibt Lehrpersonen einen Überblick über die verschiedenen Angebote des **Portals Bildung für Nachhaltige Entwicklung BNE** in den Bereichen Globales Lernen, Umweltbildung, Gesundheit sowie Politische Bildung inkl. Menschenrechte und Wirtschaft.
http://unterricht.educa.ch/de/nachhaltige-entwicklung

Den Netzausbau mitgestalten Potentiale formeller und informeller Beteiligung
Tobias Montag, Thomas Recht, *Handreichungen zur Politischen Bildung*, *Wesseling/Eichholz*, *19. Sept. 2014*
Herausgeber: Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Kommunalpolitiker finden hier Antwor*ten auf die Frage*, wie und wo ihre Kommune auf die Planungen von Stromtrassen Einfluss nehmen und wie sie dabei ihre Bürger einbeziehen können. Erstmals wird der Weg für ein Mediationsverfahren beim Netzausbau und für dessen Finanzierung aufgezeigt
http://www.kas.de/wf/de/33.38840/

Bildung für nachhaltige Entwicklung – Aktionstage 2014
Lernen und Erleben, was Nachhaltigkeit bedeutet - das können Besucher der vielen Veranstaltungen, die während der Aktionstage "Bildung für nachhaltige Entwicklung" vom 29. September bis 12. November 2014 stattfinden. Seit 2008 wehen einmal jährlich während der Aktionstage in ganz Deutschland die Fahnen der Nachhaltigkeit. Engagierte Menschen zeigen, was jeder Einzelne für eine lebenswerte Zukunft tun kann.
http://www.bne-portal.de/aktionen/aktionstage

Klimaszenarien Planet Schule
Das Weltklima scheint manchmal aus den Fugen zu geraten. Und schuld daran soll der Mensch sein! In dem interaktiven Experiment lassen sich drei mögliche Klimaszenarien eindrucksvoll simulieren.

Swisscom vergibt Umweltpunkte für Handys - Die Umweltpunkte in Kürze
Die Handys der verschiedenen Hersteller unterscheiden sich nicht nur in Design und Leistung, sondern auch in ihrer Umweltverträglichkeit. Detaillierte Informationen etwa über den Stromverbrauch eines Geräts oder über die verwende*ten Rohstoffe bei der* Herstellung waren den Kunden bislang nur schwer zugänglich.

Swisscom schafft mit den Umweltpunk*ten als erster Anbieter* in der Schweiz mehr Transparenz, um die Umweltverträglichkeit der Geräte im Angebot vergleichbar zu machen.
http://www.swisscom.ch/de/privatkunden/mehr/swisscom-shops/umweltpunkte.html

Globe – gemeinsam erforschen wir die Umwelt
GLOBE steht für **„Global Learning and Observations to Benefit the Environment“** und fokussiert auf:

- Themenzentrierte Wissenschaftspropädeutik
- Fächerübergreifende und kompetenzorientierte Ansätze
- Wirken in nationalen und internationalen Netzwerken
- Dialog zwischen Bildung und Naturwissenschaften

http://www.globe-swiss.ch/de/

WWF-Ratgeber-App: Bewusst leben, nachhaltig handeln – sich selbst und unserem Plane*ten Gutes tun*: Die WWF Ratgeber-App unterstützt Sie dabei!
http://www.wwf.ch/de/aktiv/besser_leben/app_essen/

Klimaschutz auf der Kippe?
Europas Streit um Klimaschutz: Das Minimalziel ist in Gefahr (Süddeutsche Zeitung)
http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/europas-streit-um-klimaschutz-das-minimalziel-ist-in-gefahr-1....

Polen sagt sie werden beim Klimaschutz kooperieren - gegen eine Gebühr (Euractiv - Englisch)
http://www.euractiv.com/sections/energy/poland-says-will-cooperate-climate-change-fee-309082

Das heißeste Jahr, das je aufgezeichnet wurde (Deutsche Welle - Englisch)
http://www.dw.de/earth-headed-for-warmest-year-on-record-us-meteorologists/a-18009086

Weltweiter Protest für den Klimaschutz (FAZ)
http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/people-s-climate-march-weltweiter-protest-fuer-den-klimas...

Wie viel Speicher braucht das Netz?
Um die Lasten im Stromnetz zu regeln, braucht es Speicher. Wie viel Speicher im zukünftigen Stromversorgungssystem nötig ist, zeigen die Ergebnisse des Forschungsprojekts "Roadmap Speicher" des Fraunhofer IWES.
http://www.energiesystemtechnik.iwes.fraunhofer.de/content/dam/iwes-neu/energiesystemtechnik/de/Dokumente/Veroeffentlichungen/2014/2014_Roadmap_Speicher_Kurzzusammenfassung.pdf
http://www.springerprofessional.de/wie-viel-speicher-braucht-das-netz/5341986.html?linktyp=teaser3&newsletterID=170&sendID=20224&cm_mmc=ecircleNL-_-LM_GE-B2B+NL+SpringerProfessional+Energie+und+Umwelt-_-S_Brom+in+der+Ozonschicht+%7C+Nationalpark+%7C+erforderliche+Speicherleistung+%7C+Moor-Biomasse-_-L_14

IPCC-REPORT 2014 **Forscher warnen vor Erderwärmung um vier Grad**
Die Botschaft der Wissenschaft ist deutlich: Die Menschheit müsse schnell umsteuern, um die Erderwärmung zu begrenzen. Deren Folgen träfen auch die reichen Länder.
http://www.zeit.de/wissen/umwelt/2014-11/ipcc-bericht-klimawandel
http://www.ipcc.ch/report/ar5/index.shtml

Geografie

Entfesselte Natur
Unterrichtsmaterial zur Reihe «Die grössten Naturgewalten»
Wie entstehen Erdbeben? Wann brechen Vulkane aus? Kann sich der Mensch gegen entfesselte Naturkräfte schützen? Antworten liefert diese neue Reihe. Mittels Lektionsskizze und einem Experiment mit Mehl und Kakao lernen die SchülerInnen die Mechanismen der Plattentektonik kennen. Mit dieser Unterrichtseinheit holen sie einen Hurrikan ins Schulzimmer und erkennen, wie die Corioliskraft wirkt. Vom 6. bis 8. Oktober, täglich um 9.00 Uhr auf SRF 1. Stufe: Sek I, Sek II. mehr

Toporopa - Infos zu Europa
Diese Website in zwölf Sprachen ist für jeden bestimmt, der mehr über Europa erfahren möchte. Zu den Quiz-Fragen zählen Fragen über Länder, Regionen, Städte, Flaggen, Monarchien, Berge, Gewässer und andere Themen. Bei jedem Quiz ist der Fokus auf die jeweils zur Frage passende Karte gerichtet.
http://www.toporopa.eu/de

Ebola und Geoinformationssysteme:
Die Geschichte der Ausbrüche des Ebolavirus von seiner Entdeckung 1976 bis heute lässt sich mit Hilfe der englischsprachigen Story Map Ebola outbreaks (1976-2014) gut nachvollziehen. Weiterlesen:
http://lehrerrundmail.de/urls/ebolamap
http://techsupportuk.maps.arcgis.com/apps/MapJournal/?appid=9711556a42804188bf8a5d895b581360
http://storymaps.arcgis.com/de/ http://storymaps.arcgis.com/de/collections/

Arbeit, Beruf, Ausbildung

Der Wiki-Weg des Lernens
«Der Wiki-Weg des Lernens», von Michele Notari und Beat Döbeli Honegger, beschreibt in Theorie und Praxis, wie Lernprozesse mit digitalen Kollaborationswerkzeugen gestaltet und begleitet werden können. In seinem Interview mit Insight Berufsbildung geht Michele Notari näher auf die Möglichkeiten ein.
http://berufsbildung.educa.ch/de/wiki-weg-lernens

DGB-Jugend Ausbildungsreport 2014
Der Ausbildungsreport der DGB-Jugend zeichnet mit über *18.000 befragten Auszubildenden ein* umfassendes Bild der Situation der dualen Ausbildung in Deutschland. Zwar zeigen sich *71,4 Prozent der Auszubildenden* zufrieden, gleichzeitig jedoch werden deutliche Qualitätsmängel abhängig von Branchen, Ausbildungsberufen und Betriebsgrößen deutlich.
http://www.gew.de/Infoblatt_Berufsbildung_1014_DGB-Ausbildungsreport_2014.html
http://jugend.dgb.de/meldungen/ausbildung/++co++ca0324b4-3287-11e4-9c58-525400808b5c

Handreichung des ISB: Berufsschulpflichtige Asylbewerber und Flüchtlinge
Beschulung von berufsschulpflichtigen Asylbewerbern und Flüchtlingen an bayerischen Berufsschulen
Um berufsschulpflichtigen Asylbewerbern und Flüchtlingen eine Perspektive hin zu einer beruflichen Ausbildung zu ermöglichen, sind im Rahmen einer ein- bis zweijährigen Berufsvorbereitungsphase besondere Konzepte an den Berufsschulen erforderlich. http://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/baf_beschulung/
http://www.isb.bayern.de/download/15501/handreichung_baf_beschulung.pdf

Berufssprache Deutsch
Förderung der beruflichen Sprachkompetenz von Jugendlichen in Ausbildung
Für einen erfolgreichen Berufsabschluss und die Integration ins Erwerbsleben sind Sprachkenntnisse ein wichtiger Teil der beruflichen Handlungskompetenz. Im Rahmen von Berufssprache Deutsch werden Unterrichtskonzepte und -materialien zur berufsspezifischen Sprachförderung entwickelt, die im Deutsch- und Fachunterricht einsetzbar sind.
http://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/berufssprache-deutsch/
http://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/baf_beschulung/materialien/

Im Fachportal Berufsbildung ist soeben eine neue Unterrichtseinheit online gegangen:
Unterrichtsmaterial: Berufsvorbereitung mit ich-will-lernen.de
http://www.lehrer-online.de/ich-will-lernen-berufsvorbereitung.php
Viele Jugendliche fragen sich zum Ende der Schulzeit: Bin ich reif für den Berufseinstieg? Mit Übungen zu Bewerbung, Arbeitsorganisation, Teamarbeit und interkultureller Kompetenz bereiten Sie Lernende auf den Eintritt ins Berufsleben vor. Arbeitsblätter führen dabei in den Umgang mit der Online-Trainingsplattform www.ich-will-lernen.de ein.

LehrplanPlus – Wirtschaftsschule Bayern 2014
http://www.lehrplanplus.bayern.de/sixcms/media.php/107/LehrplanPLUS%20Wirtschaftsschule%20-%20August%202014.pdf

Gleichstellung vererbt sich: Bringt sich der Papa viel im Haushalt ein, fällt die Tochter aus dem Rollenklischee
Nicht die Einstellung, sondern die Alltagspraxis prägen:
http://www.welt.de/print/die_welt/wissen/article133601273/Gleichstellung-vererbt-sich.html
Link zur Studie: http://news.ubc.ca/wp-content/uploads/2014/05/FULL-submitted-version-PSCI-13-1163-R2.pdf

Übersicht über die geltenden Mindestlöhne Oktober 2014
http://www.bundesregierung.de/Content/DE/_Anlagen/2014/09/2014-09-24-mindestlohn-uebersicht.pdf?__blob=publicationFile

Online-Leitfaden für Berufsfachschüler/-innen
Die drei Nichtregierungsorganisationen Amnesty International, Helvetas und Greenpeace haben in Zusammenarbeit den «Learning for the Planet» Online-Leitfaden für Berufsfachschüler/-innen entwickelt, um diese beim Verfassen von selbstständigen und interdisziplinären Arbeiten zu unterstützen.
http://learning-for-the-planet.org

Toplink zur Berufswahl
Mit den SwissSkills Bern 2014 vom 17. bis 21. September ist das Thema Berufswahl in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gerückt. Die Redaktion von educa.ch gibt in diesem Toplink eine Übersicht über Initiativen, Plattformen und Online-Werkzeuge, die Lehrpersonen im Unterricht unterstützen.
http://unterricht.educa.ch/de/berufswahl-4

Lernziel Inklusion – Informationen für Sicherheitsbeauftragte 2/2014 – mehr Chancen für Menschen mit Behinderungen auf dem Arbeitsmarkt (erreicht durch Bewusstseinsbildung, Barrierefreiheit, Partizipation, Individualisierung und Vielfalt, Lebensräume und Inklusion) http://publikationen.dguv.de/
Aktionsplan der gesetzlichen Unfallversicherung zur Umsetzung der UN-Konvention in leichter Sprache:
http://publikationen.dguv.de/dguv/udt_dguv_main.aspx?QPX=TUlEPTAmTkVXRE9DUz0y

Welcher Job im öffentlichen Dienst passt zu mir?
http://www.die-unverzichtbaren.de/

47 Prozent aller Jobs gefährdet - Abschied vom Humankapital
In Diskussionen über die Zukunft der Arbeitswelt rückt eine Spezies immer mehr in den Mittelpunkt: die Automaten, die nicht nur die klassische Produktion erobern.
http://www.cio.de/strategien/2973960/

Sprachen

Deutsch

Zur Sache: Lesen!
Welche attraktiven Sachmedien kann man leseungeübten Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I anbieten? Die vorliegende, 2014 überarbeitete, Handreichung versucht, Lehrpersonen einige Antworten auf diese Fragen anzubieten. http://guides.educa.ch/de/sache-lesen
http://guides.educa.ch/sites/default/files/zur_sache_lesen.pdf

Deutschunterricht: Groß- und Kleinschreibung: Attributive Erweiterung von Nominalgruppen
Unterrichtskonzept zur Probe für Groß- und Kleinschreibung. Kriterium ist die attributive Erweiterung von Nominalgruppen - zwischen Artikel und Nomen kann sich ein 'Drängelwort' drängeln (»das SCHLAUE Schwein«). Arbeitsblatt + Arbeitsmaterial für die Primarstufe + untere Klassen der Sekundarstufe I.
Groß- und Kleinschreibung: Attributive Erweiterung von Nominalgruppen

Deutschunterricht: Wolfgang Herrndorf: »Tschick« - Bist du schwul?
Ein Arbeitsblatt zu Wolfgang Herrndorfs »Tschick«: Das Gespräch, in dem Tschick Maik fragt, ob er schwul sei (Kapitel 16). Arbeitsblatt und Unterrichtskonzept zum Thema Homophobie und Vorurteile.
Wolfgang Herrndorf: »Tschick« - Bist du schwul?

Das e-Magazin „Literaturgarage“ - zweite Ausgabe kostenlos verfügbar
Schon mit der zweiten Ausgabe der Literaturgarage wird ein umfangreicheres und vielfältiges Magazin präsentiert. Neben tollen Büchern findest du diesmal Hörbücher und deutsche Kinofilme im Angebot. Und weil die Literaturgarage ein e-Magazin ist, kannst du nicht nur Buchausschnitte lesen, sondern dir auch die Trailer der Kinofilme ansehen und genialen Erzählern lauschen. Ganz besonders ist auch das 50-jährige Jubiläum der drei ???. Direkt zum kostenlosen Download: http://www.4teachers.de/url/6138

Direkt zu den 46 Bausteinen Deutsch: http://www.4teachers.de/url/6140

Kostenlose Hörbücher in mehr als 30 Sprachen: vorgelesen von Freiwilligen
Free public domain audiobooks - Read by volunteers from around the world. https://librivox.org/
Im August *2005 startete LibriVox*, das kostenlose Audioaufnahmen literarischer und geschichtlich bedeutsamer Texte anbietet. Ein Jahr später standen rund *100 Aufnahmen im Download*-Angebot und als Podcasts zur

Verfügung, inzwischen sind es über 8000. Die Mehrzahl der Audiodateien liegt in Englisch vor, doch Aufnahmen in anderen Sprachen sind im Vormarsch.
Aristoteles als Vorbild - Die Rhetorik-Tricks von Steve Jobs
http://www.cio.de/news/cionachrichten/2973976/?tap=4073634c59c76dd16c60944b555cc866&r=66368703746 3798&lid=370748&pm_ln=39

Deutsch als Zweitsprache

Info DaF - Informationen Deutsch als Fremdsprache
Download der Hefte und Aufsätze der Fachzeitschrift bis 2010 möglich:
Herausgegeben vom Deutschen Akademischen Austauschdienst in Zusammenarbeit mit dem Fachverband Deutsch als Fremdsprache (ab Heft 12)
http://pub.ids-mannheim.de/extern/idaf/

Mit Sprache fördern
Erster Band: Formale Sprachbeherrschung und Ausdruckskompetenz - Zweiter Band: Schreib- und Lesekompetenz. Materialien zur Sprachförderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund an Gymnasien und Realschulen
http://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/mitsprache-foerdern/

Divers - kontrovers? Ideen für den interkulturellen Schulalltag
In „Divers – kontrovers?“ setzen sich Autoren aus Universität*en und verschiedenen Schularten* mit **Diversität im Klassenzimmer,** Bildungserfolg, Elternarbeit und Sprachförderung praxisbezogen auseinander. Die „Ideen für den interkulturellen Schulalltag“ verfolgen allesamt das zentrale Anliegen, interkulturelle Werteerziehung und Persönlichkeitsbildung zu unterstützen.
http://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/divers-kontrovers/
http://www.isb.bayern.de/download/15407/divers_kontrovers.pdf

Rundbrief Sch.i.f.f. Schüler/innen interkulturell flexibel fördern
Der Rundbrief erscheint einmal im Schuljahr mit der Zielsetzung, Lehrkräfte aller Schular*ten im Hinblick auf*die Hintergründe und Zusammenhänge interkultureller Themenstellungen für die Förderung der Mehrsprachigkeit zu sensibilisieren, zu informieren und gleichzeitig mit praktischen Hinweisen (Praxisbeispiele, Kopiervorlagen zu Unterrichtsmaterialien, etc.) in ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen.
http://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/schiff-rundbrief/

Englisch und andere Sprachen

Multimedialer Englischunterricht
Nino, Hannes, Elizabeth und Holly: Vier Jugendliche, eine Wohnung und viele Flirts in Brighton. Mit dem neuen iBook zur Reihe «Flirt English» verbessern die Lernenden selbständig und in eigenem Tempo ihre Englisch-Kenntnisse. Gleichzeitig lernen sie die internationale WG und England kennen.
http://www.srf.ch/sendungen/myschool/multimedialer-englischunterricht

Verben konjugieren!
Bei diesen beiden Internet-Seiten können Lernende alle französischen Verbformen selbst auswählen und üben, zum Beispiel bei "Lernen mit Spaß"

Für den **Englischunterricht wird die Reihe "Easy Grammar"** von 4teachers vergünstigt angeboten. Mit diesen Titeln werden englische Grammatikkapitel im Schwierigkeitsgrad so reduziert angeboten, dass auch lernlangsame bzw. lernschwache Schüler in die Lage versetzt werden, die englische Grammatik richtig anzuwenden. Direkt zu der Reihe "Easy Grammar"**: http://www.4teachers.de/url/6141**

Mathematik, Naturwissenschaften, Biologie

Achtung! Experiment
Kann man mit Wasser schneiden? Wie lenkt man Lichtstrahlen? Wie misst man das Gewicht eines Elefanten?

Antworten auf diese Fragen liefern gigantische Versuchsanordnungen von «Achtung! Experiment». Sie erklären physikalische Gesetze und beweisen: Wissenschaft ist spannend, lehrreich und macht Spass.
http://www.srf.ch/sendungen/myschool/achtung-experiment

MINT-Förderung in der Schule
Dieser neue educa.Guide der SATW bietet Lehrpersonen praktische Beispiele und Unterrichtsmaterial mit Lösungen, um ihren naturwissenschaftlichen Unterricht abwechslungsreicher zu gestalten. Ausserdem berichtet er über die Hinweise des «MINT Nachwuchsbarometers der Schweiz» zum Thema.
http://guides.educa.ch/de/mint-foerderung-schule
http://guides.educa.ch/sites/default/files/guide_mint.pdf

Scientix bietet Unterrichtsressourcen für MINT
Im Rahmen der Online-Kampagne «Wussten Sie schon?» bietet Scientix eine ganze Reihe von praktischen und unterhaltsamen Unterrichtsressourcen von und für MINT Lehrkräfte, welche eingeladen sind, diese kleinen didaktischen Juwelen zu entdecken und auf ihren privaten Netzwerken weiter zu verbreiten.
http://international.educa.ch/de/scientix-unterrichtsressourcen

Newsletter MINT
Der erste Newsletter von educa.MINT wurde soeben verschickt. Er richtet sich an Lehrpersonen, die ihren naturwissenschaftlichen Unterricht mit neuen Ideen anreichern wollen und informiert drei Mal jährlich in Deutsch und Französisch über wichtige Themen und Veranstaltungen im Bereich MINT.
http://mint.educa.ch/de/newsletter-mint-abonnement

Citizen Science Schülerwettbewerb
Als Citizen Scientists Forschung unterstützen und Klassenausflug gewinnen: Schülerteams bewerben sich bis zum 30.11.2014. Zum Wettbewerb "Forscherteam des Jahres"

DECHEMAX-Schülerwettbewerb
Der 15. Schülerwettbewerb für die Klassen 7 bis 11 steht unter dem Motto "Chemie rund um den Körper des Menschen". Mehr zum Wettbewerb

Mathematik

Mathematik selbstorganisiert erlernen im LSV
Die Reihe Mathematik selbstorganisiert erlernen sind Arbeitsbücher für die Oberstufe. Die Lernenden werden anhand von geeigneten Aufgaben- und Fragestellungen an den Stoff herangeführt, indem Erläuterungen sowie Erklärungen frei formuliert oder entsprechende Lückentexte ausgefüllt und Berechnungen selbst durchgeführt bzw. ergänzt werden. Die Unterlagen beinhalten für die Abiturprüfung grundlegende Themen aus den Bereichen der Stochastik, Integralrechnung und lineare Algebra. Direkt zur Reihe:
http://www.4teachers.de/url/6139

Chemie-Physik

Lernarchiv Chemie
Erdöl ist ein Schlüsselfaktor der Weltwirtschaft. In diesem Lernarchiv finden Sie viele relevante Unterrichtsinhalte, Übungen, Arbeitsanleitungen und Hilfsmittel für Ihre Unterrichtsplanung.
Drei verschiedene Selbstlernkurse ergänzen dieses Angebot!
http://lernarchiv.bildung.hessen.de/sek/chemie/organisch/kohlenwasserstoff/erdoel/index.html

Lust auf Quiz? In der Chemie
Ein Quiz kommt immer gut an! Hier haben wir 4 spannende Quiz aus dem Bereich der Chemie für Sie zusammengestellt. Spielen Sie mit Ihren Schülern doch mal ‚Wer wird Chemie-€-millionär?'!

Energie macht Schule
Auf dem Lehr- und Lernportal "Energie macht Schule" stehen pünktlich zum Schuljahres-Start neue Materialien zur Verfügung. Neue Materialien

PHYSIK AM AUTO
Faszination Physik – interaktive Beispiele aus der Lebenswirklichkeit für die Schule
http://www.physik-am-auto.de/

Chemie am Auto
Die komplexen chemischen Vorgänge, die sich hinter der faszinierenden Technik des Autos verbergen, faszinieren Schüler und Schülerinnen für die Chemie.
http://chemie-am-auto.de/

Astronomie

Biologie

Kostenlose Unterrichtsmaterialien zum Thema Pubertät
Die Initiative ABOUT YOU bietet Ihnen kostenlose Unterrichtsmaterialien für den direkten Einsatz im Unterricht. Die Materialien sind modular verwendbar und bieten konkrete Unterstützung für den Unterricht, um das Thema Pubertät - und alles, was dazu gehört - schülernah und umfassend zu besprechen. Zusätzlich stellt Ihnen ABOUT YOU kostenlos Broschüren für Mädchen mit Produktproben von Binden und Slipeinlagen sowie Flyer für Jungen mit Tipps und Infos rund um die Pubertät zur Verfügung.

Direkt zum Themenportal Pubertät: http://www.lehrer- online.de/pubertaet.php

Einblick in die Welt der Stammzellen
Das Stem Cell School Tool richtet sich an Gymnasiastinnen und Gymnasiasten, denen es einen aktuellen Einblick ins Thema gibt. Es erklärt einerseits die grundlegenden Phänomene der Stammzellen und andererseits den aktuellen Stand der regenerativen Medizin sowie die neusten Entwicklungen.
http://www.nfp63.ch/D/schulmaterial/Seiten/default.aspx

Interaktive Whiteboards – das interaktive Klassenzimmer

STAUBFÄNGER ODER WERKZEUG **Interaktive Whiteboards im Unterricht** *07.10.2014* **-**
(Yvonne Pöppelbaum) Digitales Spielzeug oder sinnvolle Unterstützung für den Unterricht? Seit rund fünf Jahren werden Klassenzimmer in Deutschland mit Interaktiven Whiteboards ausgestattet – aber wie steht es im Jahr *2014 um den Einsatz* der digitalen Tafeln?
http://bildungsklick.de/a/92338/interaktive-whiteboards-im-unterricht/

Dischba- die digitale Schulbank
Auf dieser Seite finden Sie eine Sammlung von Unterrichtsmaterialien bzw. Ergebnisfolien auf der Basis der Software **SMART Notebook**, die diesem Anspruch gerecht werden wollen.
http://digitale-schulbank.de/?page_id=63

SMART NOTEBOOK 14 – EINE FRAGE DER LIZENZ?
Die Lizenzpolitik von Smart hat sich vor kurzem geändert – für viele leider ziemlich überraschend.
Im Folgenden wird dargestellt, wie der aktuelle Stand bezüglich Kosten und Lizenzarten aussieht und was dies konkret für die Schulen bedeutet.
http://davidsdenkarium.wordpress.com/2014/09/14/smart-notebook-14-eine-frage-der-lizenz/

Wireless Smartboard, mit Tablet unterrichten Handykamera- Tablet als Smartboard-Ersatz?
http://www.youtube.com/watch?v=3ticuOEA20g&feature=youtu.be&a

Informatik- Informationstechnische Grundbildung (s.a. Medienpädagogik)

Medienkompetenz im Schulalltag
Der educa.Guide «Medienkompetenz im Schulalltag» des nationalen Programms Jugend und Medien unterstützt Lehrpersonen und Schulleitende bei der Vermittlung von Medienkompetenz. Praktische Beispiele,

Erläuterungen und Lehrmittel helfen dabei, Jugendlichen dieses Thema nahe zu bringen.
http://guides.educa.ch/de/medienkompetenz-schulalltag

Big Data: Erkenntnisse aus dem Data Mining
Nach mehreren Jahren Forschungsarbeit hat das Wiener Institut Cracked Labs eine Studie veröffentlicht, die zeigt, welche Erkenntnisse sich aus den Spuren ableiten lassen, die wir durch die Nutzung von Informationstechnik hinterlassen. Dazu zählen Einkäufe, die Nutzung von Sozialen Netzwerken und Telefonate. Tausende Informationsschnipsel lassen sich laut Studie zu einem umfassenden Bild zusammenstellen.
Durchleuchtet, analysiert und einsortiert: http://crackedlabs.org/studie-kommerzielle-ueberwachung
Studie: Kommerzielle digitale Überwachung im Alltag, Wien, November 2014
http://crackedlabs.org/dl/Studie_Digitale_Ueberwachung.pdf

Schweizer Jugendliche denken digital
Das neuste Credit-Suisse-Jugendbarometer hat zwischen April und Juni je 1000 Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren in der Schweiz, den USA, Brasilien und Singapur befragt. Die Resultate zeigen unter anderem, dass die digitale Identität bei 90 Prozent der Jugendlichen Realität geworden ist.
https://www.credit-suisse.com/ch/de/about-us/corporate-responsibility/news/barometer/youth-barometer/2014.article.html/article/pwp/news-and-expertise/2014/10/de/credit-suisse-youth-barometer-2014-facts-and-figures.html

Den Helden der IT gewidmet
https://www.youtube.com/watch?v=lmwHkvZPrH0

Cloud-Anwendungen
Allgemeine Informationen zu Cloud-Anwendungen werden ergänzt durch Vorschläge für den unterrichtlichen Einsatz. Cloud-Anwendungen im Unterricht

E-Book-Creator
In nur wenigen Schrit*ten ein eigenes eBook* erstellen und dann problemlos im *epub*-, *mobi*-, *pdf*-oder *html-Format* exportieren, das geht kostenlos mit dem **Webtool E-Book-Creator**. Nach der Registrierung kreiert man Schritt für Schritt sein eBook. Egal, ob nun Texte, Bilder, Videos oder sogar Quizzes – alle diese Elemente lassen sich sehr einfach und intuitiv im **E-Book-Creator** einbauen. http://www.flipclass.eu/ebookcreator/

- Keine Installation erforderlich Intuitiv und leicht zu bedienen
- Unterstützung aller gängigen E-Book-Formate Einfache Veröffentlichung Kostenfrei

http://e-book-creator.at/

Tablet in der Schule
UMFRAGE UNTER ELTERN: JEDE ZWEITE SCHULE IN DEUTSCHLAND NUR MITTELMÄSSIG MIT IT AUSGESTATTET…
http://www.tablet-in-der-schule.de/
Lehrer warnen vor der "totalen Computerisierung" Laptop und Tablet statt Tafel und Hefte: Computer können den Schulunterricht verbessern. Doch Lehrer haben viel Skepsis. Sie sorgen sich um Konzentrationsfähigkeit und die Grundeinstellung zum Lernen
http://www.welt.de/wirtschaft/karriere/bildung/article133653595/Lehrer-warnen-vor-der-totalen-Computerisierung.html

iPad´s in der Schule – ein Erfahrungsbericht aus Bremerhaven
http://www.tablet-in-der-schule.de/wp-content/uploads/2014/01/iPad-in-der-Schule.pdf
In der Abendschule Bremerhaven werden seit über *3 Jahren iPads im* Unterricht eingesetzt. Hat sich der Einsatz bewährt?

Das Handy als Wanze Überwacht und bespitzelt
Das Handy kann uns den Weg weisen, es kann uns orten. Das kann zur Falle werden, wenn andere unser Handy missbrauchen, um uns zu bespitzeln. Mittlerweile gibt es sogar Apps, die das erledigen. Wie kann ich mich schützen? http://wdrblog.de/digitalistan/archives/2014/10/vorsicht_wanze_im_handy.html

Evaluation zur Umsetzung der Medienentwicklungsplanung der Stadt Dortmund **(Schulz-Zander, R.** , 2007) http://www.digitale-chancen.de/assets/includes/sendtext.cfm?aus=11&key=855
http://ifs-dortmund.de/schulz-zander-berichte/dokumente.html

Evaluation zur Umsetzung der **Medienentwicklungsplanung der Stadt Detmold 2008-2013** (MEP 2008-2013)
Evaluationbericht_MEP_Detmold_Langfassung2013

Restructuring educational systems to move into the digital age
Report from the technical working group TWG1. EDUsummIT *2011 in Paris*, France. 08.-10.06.2011

Innovative Praktiken mit Neuen Medien in Schulunterricht und –organisation - IPSO, deutsche Studie der internationalen Vergleichsstudie IEA/SITES-Modul 2 (Second Information Technology in Education Study)
Dokumentation der deutschen Fallstudien der IEA-SITES M*2 und der OECD*-Studie ICT and the Quality of Learning. CD-ROM. Dortmund: IFS-Verlag (2004)

Innovative Praxis mit Neuen Medien in Schulen
Empfehlungen für Schulen und Entscheidungsträger (2003)

BLK-Modellversuch "**Selbstlernen in der gymnasialen Oberstufe - Mathematik (SelMa)"** - Projektspezifische Evaluation (P86) http://ifs-dortmund.de/541.html

Informationstechnische Grundbildung- die Diskussion in der BLK
http://ikarus.ifs-dortmund.de/mediothek_itgrundbildung.html

ICT and the Emerging Paradigm for Life-long Learning - An IEA Educational Assessment of Infrastructure, Goals, and Practices in Twenty-six Countries (2001)
http://www.iea.nl/fileadmin/user_upload/Publications/Electronic_versions/SITES-M1_ICT_Emerging_Paradigm.pdf

Medienentwicklungsplanung der Stadt Dortmund 2011-2016
http://www.dortmund.de/media/p/dosys/downloads_dosys/Medienentwicklungsplan_2.pdf
Rahmenmedienkonzepte der Dortmunder Schulen:
http://www.dortmund.de/media/p/regionales_bildungsbuero_3/downloads_2/rahmenmedienkonzepte_do_06.pdf
Medienentwicklungsplanung der Stadt Dortmund:
http://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/bildungwissenschaft/regionales_bildungsbuero/medienentwicklung/medienentwicklungsplanung/index.html

Unbekannt im Internet - Wie Sie Ihre digitalen Spuren verwischen
Datum:27.05.2010 URL:http://www.cio.de/2234834
Im Artikel wird gezeigt, welche Möglichkei*ten Sie haben*, Ihre Spuren im Internet zu verwischen.

Open-Roberta-Projekt bringt Kinder und Roboter zusammen
Fraunhofer, Google und Lego wollen im Open-Roberta-Projekt Kindern den Umgang mit Robotern näher bringen und nebenbei zukünftige Mitarbeiter finden.
http://www.linux-magazin.de/content/view/full/91806?utm_source=LMO&utm_medium=email&utm_campaign=LMO-Newsletter
http://google-produkte.blogspot.de/2014/11/open-roberta.html
Open Roberta ist die Weiterentwicklung der Fraunhofer-Initiative »Roberta – Lernen mit Robotern«, die seit mehr als zehn Jahren Kinder und Jugendliche für Technik und Naturwissenschaf*ten begeistert*. Ziel bei Open Roberta ist es, technische und fachliche Barrieren sowohl für Lehrkräfte als auch für Schülerinnen und Schüler zu minimieren. So kann die kostenlose Cloud-Plattform »Open Roberta Lab« ohne Installationsaufwand jederzeit von jedem Gerät mit gängigen Internetbrowser genutzt werden. Durch die intuitive grafische Programmieroberfläche entstehen im Handumdrehen einfache sowie anspruchsvolle Programme.
http://www.open-roberta.org/start.html
Die Programmieroberfläche im Browser: http://mp-public.iais.fraunhofer.de/
Anleitungen: http://www.open-roberta.org/erste-schritte.html
http://www.open-roberta.org/fileadmin/user_upload/OpenRoberta/DOCs/EV3-Anleitung.pdf
http://www.open-roberta.org/fileadmin/user_upload/OpenRoberta/DOCs/OpenRobertaNEPO.pdf
Eine Einführung:
http://roberta-home.de/de/aktuelles/jeder-kann-programmieren-mit-open-roberta

Edison - fun robotics for tomorrow's inventors
https://www.kickstarter.com/projects/937295081/edison-fun-robotics-for-tomorrows-inventors
http://meetedison.com/robots/

Liste von Online-Tauschbörsen
http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Internet-Tauschb%C3%B6rsen

Liste der öffentlichen Bücherschränke
http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_%C3%B6ffentlicher_B%C3%BCcherschr%C3%A4nke#Nordrhein-Westfalen

Internetseite von Book-Crossing http://www.book-crossing.com/

Religion, Ethik

Musik, Kunst, Sport

Kinderfunkkolleg Musik: Warum läuft im Supermarkt Musik?
http://www.kinderfunkkolleg-musik.de/themen/warum-supermarkt-musik/zusatzmaterialien/
Alle bisherigen Sendungen zum Nachhören:
http://kinderfunkkolleg-musik.de/

Unterrichtsmaterial zum Thema Pop-Art
LUDWIG GOES POP
Das Unterrichtsmaterial "LUDWIG GOES POP" soll eine kreative und praktische Annäherung zum Thema Pop-Art Ihren Schülerinnen und Schülern der 5. bis 10. Klasse ermöglichen und fördert dabei gleichzeitig die Auseinandersetzung mit kunst- und kulturhistorischen Zusammenhängen der 50er und 60er Jahre.
http://www.fazschule.net/teachers-room/material/285

Musikalischer Herbstklassiker
Als jahreszeitlicher Ausblick widmet sich das musikalische Outro einem großen Herbstklassiker, der so oft eingesungen wurde, dass wir nur auf eine kleine Auswahl an Interpretationen verweisen können. Yves Montand, Edith Piaf und Charles Aznavour besangen „Les feuilles mortes“, bei Nat King Cole, Eric Clapton und vielen anderen hieß es dann „Autumn Leaves“ und Wolf Biermann sorgte mit „Welke Blätter“ sogar für eine deutsche Version.
Das französische Original singt Yves Montand:
http://newsletter.lmz.navdev.de/link.php?M=6891&N=603&L=17406&F=T
Marianne Oswald leitet mit einem deutschen Part ein:
http://newsletter.lmz.navdev.de/link.php?M=6891&N=603&L=17407&F=T
Eric Clapton in der englischen Version:
http://newsletter.lmz.navdev.de/link.php?M=6891&N=603&L=17408&F=T
Und wer wissen möchte, wie Iggy Pop französisch singt, kann hier reinhören:
http://newsletter.lmz.navdev.de/link.php?M=6891&N=603&L=17409&F=T

Termine – Wettbewerbe

"Netzwerk Medienkompetenz an Grundschulen und Förderschulen - Medienarbeit konkret.
Am 10. Dezember 2014 findet im Landessportbund Hessen in Frankfurt von 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr die Fachtagung "Netzwerk Medienkompetenz an Grundschulen und Förderschulen - Medienarbeit konkret statt.
Eröffnung:

- Internettheater „Pixel und die geheimnisvolle Nachricht“ (Umweltbühne Chemnitz)

Workshops: zu Hörspiel, Comics und Trickfilm selber machen, dem praktischer Einsatz von Tabletcomputern in der Grundschule und dem sinnvollen Einsatz von Podcast und Vodcast im Unterricht und: „Roboter bauen für Quereinsteiger“. Zur ANMELDUNG: http://t1p.de/Medientag-2014
Ein Info-Flyer findet sich hier:
https://www.dropbox.com/s/nng343fx42em3y2/Tagung%20Netzwerk%20Medienkompetenz%202014.pdf?dl=0

Kongress - **Die Zukunft der Inklusion**
Inklusion ist längst Teil der öffentlichen Debatte geworden. Bis zu einer realen inklusiven Gesellschaft ist es allerdings noch ein langer Weg. Wie aber wird er aussehen? Wie wird sich Deutschland zukünftig verändern? Die Aktion Mensch veranstaltet am 2. und 3. Dezember *2014 in Berlin einen* Zukunftskongress, der sich von den Tagesdiskussionen löst und auf Basis aktueller Trendforschung den Blick nach vorne richtet: Wie werden wir zukünftig leben? Welche Chancen und Risiken bedeu*ten die* Zukunftstrends für das Thema Inklusion?
https://www.aktion-mensch.de/zukunftskongress/kongress.php?et_cid=2&et_lid=1&et_sub=nl_2014-11-09

Bildungspolitik, Medienpädagogik, Gesundheit, Recht

Bildungspolitik

10. Lagebericht zur Situation der Ausländerinnen und Ausländer in Deutschland
Der Bericht über die Lage der Ausländerinnen und Ausländer in Deutschland betrachtet umfassend Da*ten zu Personen mit* Migrationshintergrund. Es wird also nicht nur nach Staatsangehörigkeit differenziert. Die vielfältigen Lebenslagen der Menschen mit Migrationshintergrund, von denen mehr als die Hälfte deutsche Staatsbürger sind, kommen zum Ausdruck. Im **Mittelpunkt des 10. Lageberichts stehen die Bereiche Bildung** – von der frühkindlichen Bildung bis zum Studium – sowie der **Ausbildungs- und Arbeitsmarkt**.
http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Pressemitteilungen/BPA/2014/10/2014-10-29-integration-bericht.html
http://www.bundesregierung.de/Content/DE/_Anlagen/IB/2014-10-29-Lagebericht-lang.pdf?__blob=publicationFile&v=3 zur Kurzfassung:
http://www.bundesregierung.de/Content/DE/_Anlagen/IB/2014-10-29-lagebericht-presse-kurz.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Globale Sicht auf den Lehrberuf
Im Rahmen der OECD-Umfrage TALIS wurden 100'000 Lehrpersonen aus 34 Ländern zu ihren Arbeitsbedingungen und ihren Lernumgebungen befragt. Die Umfrage gibt Entscheidungsträgern, Institutionsleitenden und Lehrpersonen Empfehlungen für die Entwicklung von Unterrichtspraktiken.
http://international.educa.ch/de/internationaler-blick-lehrberuf

USA: Faule Äpfel im Lehrerzimmer?
Ein Time-Titelbild und der Kontext der Privatisierung öffentlicher Bildung:
http://www.gew.de/USA_Faule_Aepfel_im_Lehrerzimmer.html

Fehlende Schulleiter: Den Stress tue ich mir nicht an
http://www.spiegel.de/schulspiegel/wissen/schulleiter-schlecht-bezahlt-da-bleiben-viele-stellen-unbesetzt-a-988791.html

Hattie-Studie: »beträchtliche inhaltliche und methodische Schwächen« - kritische Betrachtung beim Lehrerfreund http://www.lehrerfreund.de/schule/1s/4572
Die Professoren Schulmeister und Loviscach haben sich die Hattie-Studie sehr genau angesehen. Sie haben dabei zahlreiche methodische und inhaltliche Schlampereien entdeckt: Hattie »streut … seinem Publikum Sand in die Augen«.
Vgl. dazu auch: „Verriss der Hattie-Studie" : http://www.lehrerfreund.de/schule/1s/hattie-studie-verriss/4331

UNICEF-BERICHT ZUR LAGE VON KINDERN IN DEUTSCHLAND 2013 (Köln, 24. Oktober 2013)
http://www.unicef.de/kinderbeiuns

Mehr Kinderarmut durch Finanzkrise Studie 2014:
UNICEF-Bericht "Kinder der Rezession": In mehr als der Hälfte der reichen Länder der Erde lebt eines von fünf Kindern in Armut. In Griechenland, Italien, Spanien und den USA ist es eines von drei Kindern. Für Jöran Holmkvist, der beim UN-Kinderhilfswerk UNICEF die Forschungsabteilung für den Kinderarmutsbericht leitet, ist es die besorgniserregendste Entwicklung seit 2008…. http://www.unicef.org/media/media_76447.html
http://www.tagesschau.de/ausland/kinderarmut-101.html
http://www.stern.de/panorama/studie-unicef-26-millionen-kinder-leben-durch-finanzkrise-an-der-armutsgrenze-2148532.html
http://www.unicef-irc.org/publications/pdf/rc12-eng-web.pdf

PISA 2012 – Vertiefende Analysen für die Schweiz
Der Bericht «PISA 2012 – Vertiefende Analysen» liegt jetzt vor. Er hat sich fünf Themenbereichen gewidmet: Leistungsveränderungen, Resilienz, PISA versus HarmoS, ICT und Bildungswege. Sprachregionale und kantonale Daten stehen dagegen nicht im Mittelpunkt, da sie wenig aussagekräftig sind.
http://pisa.educa.ch/de

Publikationsliste der IEA – International Association for the Evaluation of Educational Achievement
http://www.iea.nl/publication_list.html?&no_cache=1 http://www.iea.nl/sites-m2.html

Lehren und Lernen: Qualität für alle ermöglichen
UNESCO-Weltbildungsbericht 2013/2014 (deutsche Kurzfassung)

Weltbericht Bildung für alle 2013/2014: Lehren und Lernen: Qualität für alle ermöglichen. Deutsche Kurzfassung des Education for All Global Monitoring Report 2013/2014: Teaching and learning: Achieving quality for all. Bonn: Deutsche UNESCO-Kommission, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, 2014. 36 *http://www.unesco.de/8744.html*
http://www.unesco.de/fileadmin/medien/Dokumente/Bildung/GMR_Weltbildungsbericht_Kurzfassung_2013_2014.pdf

Göttinger Kongresse für Erziehung und Bildung – Übersicht in Videobeiträgen:
http://goe-keb.de/videos/

Bildungskatastrophe - Das große Zerstörungswerk der OECD
Von der Bildung zum Humankapital.. ein Gastbeitrag in der Wirtschaftswoche
Der Beitrag stellt die Frage, welche Relevanz die US-mentorierte, kulturentleerte, technokratische Datenklauberei und ökonomistische Schielerei auf Rankingplätze für eine geistesgeschichtlich und rechtsstaatlich verankerte traditionsreiche europäische Bildungstradition haben soll. Die zeichnet sich schließlich eben nicht durch Uniformität, sondern durch gewachsene Vielfalt aus.
http://www.wiwo.de/erfolg/campus-mba/bildungskatastrophe-das-grosse-zerstoerungswerk-der-oecd/10830950.html

Bessere Wirtschaftsleistung durch ausgeglichenes Bildungsniveau
Ein wachsendes Ungleichgewicht zwischen gut und schlecht ausgebilde*ten Menschen konstatiert die* soeben publizierte OECD-Studie "Bildung auf einen Blick 2014". Länder mit einem ausgeglichenen Kompetenzniveau der Bevölkerung verzeichnen allerdings klare Vorteile: Die Wirtschaftsleistung ist besser, die Einkommensverteilung gleichmäßiger. Die Studie ist hier online frei verfügbar.

Da waren es nur noch 33 - US-Forscher haben die Lebensläufe 790 schwarzer Kinder analysiert. Mit erschütterndem Fazit
http://www.welt.de/print/die_welt/vermischtes/article132122857/Da-waren-es-nur-noch-33.html
Ein Viertel der Bevölkerung in Baltimore lebt in Armut. 37 Prozent der Kinder sind arm.
Die Studie von Doris Entwisle und Karl Alexander wurde unter dem Titel "Der lange Schatten" publiziert. Die beiden wollten untersuchen, wie vielen von ihren Erstklässlern es im Lauf ihres Lebens gelang, schlechte Startbedingungen zu überwinden. Ihr Ergebnis:
„Bildung hilft nicht beim sozialen Aufstieg. Sie ist – genauer gesagt – nur solchen Kindern nützlich, die schon aus der Mittel- oder Oberschicht stammen.“
http://hub.jhu.edu/2014/06/02/karl-alexander-long-shadow-research
http://www.amazon.de/The-Long-Shadow-Disadvantaged-Sociological/dp/0871540339

Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für ein G**esetz zur Neustrukturierung der hessischen Bildungsverwaltung –** Hessische Lehrkräfteakademie
http://starweb.hessen.de/cache/DRS/19/1/00971.pdf

Leitfaden "Schulentwicklungsprogramm" Zentrales Element schulischer Qualitätsentwicklung in Bayern
http://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/schulentwicklungsprogramm/

Evaluation Vergleichsarbeiten in Bayern: Aktuelles 2014
In diesem Faltblatt sind aktuelle Informationen zur Evaluation und zu den Vergleichsarbei*ten zusammengefasst*.
http://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/qa-aktuell-14/

Bessere Wirtschaftsleistung durch ausgeglichenes Bildungsniveau
Ein wachsendes Ungleichgewicht zwischen gut und schlecht ausgebilde*ten Menschen konstatiert die* soeben publizierte **OECD-Studie "Bildung auf einen Blick 2014".** Länder mit einem ausgeglichenen Kompetenzniveau der Bevölkerung verzeichnen allerdings klare Vorteile: Die Wirtschaftsleistung ist besser, die Einkommensverteilung gleichmäßiger. http://www.oecd.org/edu/eag-2014-sum-de.pdf
http://www.oecd.org/berlin/publikationen/bildung-auf-einen-blick-2014-deutschland.pdf

Medienpädagogik

Handbuch Medienkunde des Westermann-Verlags.
(Konzeption und praktische Umsetzung schulischer Medienbildung.) Kostenfrei!
http://www.fazschule.net/teachers-room/material/205

Medienbildung an deutschen Schulen
Die Studie “Medienbildung an deutschen Schulen” beleuchtet die aktuelle Situation schulischer Medienbildung in den verschiedenen Bundesländern. Sie analysiert die gesellschaftlichen Herausforderungen und Anforderungen an eine zeitgemäße schulische Medienbildung und arbeitet Erfolgsfaktoren und Hindernisse einer erfolgreichen Integration digitaler Medien heraus.
http://www.initiatived21.de/portfolio/medienbildung_an_deutschen_schulen/
http://www.initiatived21.de/wp-content/uploads/2014/11/141106_Medienbildung_Onlinefassung_komprimiert.pdf

Fit für die Medienwelt
Vom "Bärenbude Klassenzauber" bis zum "1Live Schulduell" - Die Broschüre "Fit für die Medienwelt" gibt einen guten Überblick über das medienpädagogische Angebot des WDR für Schulen und Kindergärten. Die neu aufgelegte Ausgabe können Sie per Post bestellen oder als PDF downloaden.
www.schlauer.wdr.de
Download der Broschüre: Fit für die Medienwelt:
http://www1.wdr.de/unternehmen/profil/bildung/fit_fuer_die_medienwelt_deutsch100.pdf

schlauer.wdr.de:Unterrichtsmaterial
Hier finden Sie zu unterschiedlichen Themen Arbeitspakete für den Einsatz in Schulen und Kindergär*ten und k*önnen sich die Dokumente herunterladen. Wenn Sie an einer Schule oder Einrichtung in Nordrhein-Westfalen tätig sind, können Sie die Arbeitspakete auch kostenlos bestellen. Bitte nutzen Sie dazu das jeweilige Formular.
Arbeitspaket "Radio- und Fernsehprojekte für den Kindergarten"
http://www1.wdr.de/unternehmen/profil/bildung/unterrichtsmaterial100.html
http://www1.wdr.de/unternehmen/profil/bildung/radio_und_fernsehprojekte_kita100.pdf

Arbeitspaket "Grundwissen Fernsehen - Was Kinder über ihr liebstes Medium wissen sollten"
Das Arbeitspaket "Grundwissen Fernsehen"
Das Fernsehen ist in vielen Grundschulklassen täglich Thema. Doch im Unterricht wird es bisher kaum einbezogen. Die Themen Medienkompetenz und Mediennutzung, aber auch Technik und Arbeitswelt sowie das Gestal*ten mit Medien sind* jedoch Inhalte der Kernlehrpläne für die Grundschule in den Fächern Deutsch, Sachunterricht und Kunst.
http://www1.wdr.de/unternehmen/profil/bildung/grundwissen_fernsehen100.pdf

Arbeitspaket Der Fernsehfilm WUT
Das Arbeitspaket "Der Fernsehfilm WUT"
Als Begleitmaterial zu dem mit der Goldenen Kamera und dem Grimme-Preis ausgezeichne*ten Film* "WUT" ist ein Arbeitspaket zum Einsatz im Unterricht ab Klasse *9 erschienen*.
http://www1.wdr.de/unternehmen/profil/bildung/arbeitspaket_wut100.pdf

Arbeitsbuch Medienkompetenz
Im Frühjahr *2007 ist das Arbeitsbuch* Medienkompetenz über den öffentlich-rechtlichen Rundfunk **für die Sekundarstufe II** erschienen: **Radio, Fernsehen, Internet und was dahintersteckt.** Das erste seiner Art für den Schulunterricht.
http://www1.wdr.de/unternehmen/profil/bildung/arbeitsbuch_medienkompetenz100.html Download der Kapitel, Arbeitsbuch 250 Seiten:
http://www1.wdr.de/unternehmen/profil/bildung/kapiteluebersicht_arbeitsbuch_medienkompetenz100.html

Mythos "Digitale Demenz"
MYTHOS „DIGITALE DEMENZ“: MACHEN DIGITALE MEDIEN TATSÄCHLICH DICK, DUMM, AGGRESSIV, EINSAM, KRANK UND UNGLÜCKLICH?
Forscher der Universität Koblenz-Landau widerlegen Behauptungen zu den negativen Auswirkungen des Internets anhand einer systematischen Betrachtung der wissenschaftlichen Befundlage.
Medienpsychologen der Universität Koblenz-Landau zeigen, dass Spitzers Thesen mit wissenschaftlichen Erkenntnissen wenig gemein haben. Die Bestandsaufnahme ist in der „Psychologischen Rundschau“ erschienen. http://www.uni-koblenz-landau.de/aktuell/digitaledemenz
http://www.uni-koblenz-landau.de/landau/fb8/ikms/medpsych/appel/2013_appel-schreiner_digitale-demenz.pdf

Medienbildung im digitalen Zeitalter
In ihrer Schriftenreihe hat die Hasler Stiftung im Juli *2014 eine Publikation der* Autoren Thomas Merz und Mareike Düssel von der PH Thurgau zum Thema «Medienbildung im digitalen Zeitalter» herausgegeben. Die Autoren zeigen darin, was man heute unter zeitgemässer Medienbildung versteht.
Hasler Stiftung, Schriftenreihe 03, Juli 2014 *1.25 MB*

15 Jahre JIM-Studie
Die JIM-Studie (Jugend, Information, (Multi-) Media) dokumentiert seit 15 Jahren die Mediennutzung von Jugendlichen in Deutschland. In dieser Zeit hat das Internet stetig Einzug in den Alltag der Zwölf- bis 19-Jährigen gehalten und ist mittlerweile fester Bestandteil des jugendlichen Medienrepertoires.
http://www.mpfs.de/?id=584 http://www.mpfs.de/fileadmin/JIM15/PDF/15JahreJIMStudie.pdf

Schlechte Noten für digitale Kompetenzen: Europas Schulen müssen handeln
Die geringen digitalen Kompetenzen und der Einsatz von neuen Technologien im Unterricht stellen Europas Schulen vor große Herausforderungen.
Zu diesem Ergebnis kommt ein Bericht, den die **Europäische Kommission** und das New Media Consortium, eine gemeinnützige Vereinigung aus den USA, aktuell (2014) vorgestellt haben.
https://ec.europa.eu/jrc/sites/default/files/2014-nmc-horizon-report-eu-en_online.pdf

Broschuere zu offene Bildungsressourcen
John H. Weitzmann ist Rechtsanwalt und hat für die Medienanstalt Berlin-Brandenburg (MABB) eine Broschüre über Offene Bildungsressourcen in der Praxis, auch bekannt unter dem englischen Kuerzel OER (fuer Open Educational Resources), veröffentlicht. Diese klärt über rechtliche und technische Fragestellungen rund um offene Bildungsressourcen auf und gibt Antworten auf zahlreiche Fragen, die beim praktischen Einsatz von OER im 'wahren Leben' auftauchen.
http://www.mabb.de/presse/neuigkeiten/details/mabb-veroeffentlicht-oer-broschuere.html

Vielversprechende Chancen: Digitale Weiterbildungsangebote für jedermann
Dr. Lutz Görtz vom MMB-Institut hat sich in einer Expertise im Auftrag der Bertelsmann Stiftung mit den Fragen der digitalen Weiterbildung befasst, Er unterscheidet in seiner Analyse vier verschiedene Lernertypen mit unterschiedlichen Anforderungen und Erfahrungen: die Betreuungsorientierten, die Viellerner, die Weniglerner und die Informellen Lerner.
http://www.digitalisierung-bildung.de/wp-content/uploads/2014/09/DigitalesLernen_final.pdf

Lernen zu lehren im Internetzeitalter
(für den Workshop "Lernen zu Lehren (sic) – Was gehört zu einer Medien-Grundbildung für Pädagog_innen? auf der GEW-Tagung an der Uni Mainz 19./20. September 14)
Die grundsätzliche Frage, was zu einer Medien-Grundbildung für Pädagog/innen gehört, stellt sich Lisa Rosa in einem ausführlichen Beitrag, wo sie u.a. "alte" und "neue" Medien in Beziehung setzt. ^
http://shiftingschool.wordpress.com/2014/09/23/lernen-zu-lehren-im-internetzeitalter/

FMK-UNTERRICHTSMATERIAL FÜR VERANTWORTUNGSVOLLEN UMGANG MIT DEM HANDY
Auch für das Schuljahr 2014/*15 bietet das Forum* Mobilkommunikation aus Österreich aufwändig gestaltete Unterrichtsmaterialien zum Thema Mobilfunk an. Die fünf Materialienpakete, eines davon bilingual, sind für den Einsatz im interdisziplinären Projektunterricht in Biologie, Deutsch, Englisch, Geografie, Geschichte, Physik und Psychologie konzipiert und ermöglichen eine kritische Auseinandersetzung mit den verschiedenen Aspek*ten des Mobilfunks*.Die einzelnen Module regen zur Analyse des eigenen Handynutzungsverhaltens an und beschäftigen sich unter anderem auch mit dem Phänomen der Angst vor neuen Technologien. Die Funktionsweise von Mobilfunk und dessen physikalische Grundlagen, sowie die gesetzlichen Grundlagen des Datenschutzes, anhand konkreter Beispiele in den Alltag übertragen, runden die behandel*ten Themenbereiche ab*. http://www.fmk.at/presse/presseaussendungen/2014/fmk-unterrichtsmaterial-fur-verantwortungsvollen-umgang-mit-dem-handy/
http://www.lehrer.at/handy/

educa.Guide Medienkompetenz: Lehrmittel & Plattformen für Unterrichtsressourcen
Eine Liste mit exemplarischen Unterrichtsmaterial und Websites, um Lehrpersonen eine Anregung zu geben, wie sie ihren Schülerinnen und Schülern das Thema «Medienkompetenz» nahe bringen können.
Lehrmittel & Plattformen für Unterrichtsressourcen

Medienkompetenz im Schulalltag
Für Lehrpersonen gehören digitale Medien längst zum Arbeitsalltag, da sie wie selbstverständlich den Tagesablauf ihrer Schülerinnen und Schüler begleiten. Leider bringen diese Medien nicht nur Chancen, sondern auch Risiken mit sich. Das stellt die Schule vor die Aufgabe, den sinnvollen und sicheren Umgang mit digitalen Medien im Unterricht zu behandeln - Medienkompetenz zu vermitteln. http://guides.educa.ch/de
http://guides.educa.ch/sites/default/files/broschuere_medienkompetenz_im_schulalltag_2014.pdf

Film "Koffer gepackt und überlebt"
Aus Geschicht*en wird Geschichte* – *und* ein Film bewahrt die Erinnerung. Für Filminteressierte, die sich vor Ort mit einem regionalen Thema beschäftigen möchten, hat die junge, engagierte Filmemacherin Kristina

Förtsch eine ganze Menge praktischer Ideen und Hinweise zusammengetragen. Unsere Broschüre "Koffer gepackt und überlebt - Regionalgeschichte im Film" kann gegen Einsendung der Portokosten in Höhe von 1,45 Euro beim Medienkompetenzforum Südwest bestellt werden und steht auch zum Download bereit.
Der Film kann hier im Player angeschaut werden und steht auch zum Download bereit.
Download http://www.mkfs.de/koffer.html

Echt oder erfunden?
Was ist echt? Was ist erfunden? Und sagen Bilder immer die Wahrheit? Reale und fiktive Welten sind oft nur schwer voneinander abzugrenzen. Und Schüler an Förderschulen nehmen mediale Welten anders wahr als der durchschnittliche Filmkonsument. "Echt oder erfunden" ist ein Trainingsprogramm, das die Besonderheiten von Förderschülern ernst nimmt und Unterrichtsmodelle für den Schulalltag bietet.
Das Manual steht hier zum Download zur Verfügung.
http://www.mkfs.de/fileadmin/Materialien/mkfs_eoe_manual.pdf

Gratis Online Lernen – mit www.imoox.at
Beim Kurs "Gratis Online Lernen" erfahren Sie, wie es Ihnen am Besten gelingt, sich im Internet kostenlos weiterzubilden. Im Kurs "Social Media und Schule" dreht sich alles um den Nutzen und die Gefahren von Facebook und Co. für Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern. Andere Kurse vermitteln mathematische und physikalische Grundkenntnisse.

Sources of Free Sound Effects and Music for Multimedia Projects – freie Musik und Soundeffekte:
http://www.freetech4teachers.com/2014/09/sources-of-free-sound-effects-and-music.html#.VCf05_l_vg0
Hier finden sich die Seiten:
http://www.royaltyfreemusic.com/free-music-resources.html
https://archive.org/details/audio http://freemusicarchive.org/ http://soundbible.com/
http://www.soundgator.com/ https://musopen.org/music/

Neuer klicksafe-Erklärfilm: WhatsApp Probleme
WhatsApp wird als Kommunikationsdienst immer populärer. Jedoch gibt es neben den bekannten Vorteilen (keine Einzelkosten pro Textnachricht, Versand von Bild- und Audiodateien) viele Nachteile, was z.B. die Sicherheit der Kommunikation betrifft.
WhatsApp Probleme
Auf der Basis der klicksafe-Informationstexte zum Instant Messenger WhatsApp hat klicksafe in Kooperation mit dem Offenen Kanal Mainz zwei Video-Ratgeber umgesetzt. Nun ist der zweite Spot in der WhatsApp-Erklärfilm-Reihe veröffentlicht, welcher die Problematiken, die bei der Nutzung des Dienstes auftreten können, aufgreift.
>> Zum Erklärfilm WhatsApp Probleme

Aktualisiertes Zusatzmodul „Nicht alles, was geht, ist auch erlaubt“ wieder bestellbar
Fast alle Jugendlichen und immer mehr Kinder nutzen heute das Internet: zum Spielen, Musik hören, Recherchieren für die Schule und um miteinander zu kommunizieren. Dieses neue Kommunikationsverhalten birgt großartige Möglichkeiten, aber auch rechtliche Fallstricke. Das Zusatzmodul zum klicksafe-Lehrerhandbuch „Nicht alles, was geht, ist auch erlaubt! Downloaden, tauschen, online stellen – Urheberrecht im Alltag“ informiert über diese Thematik. Die vollständig aktualisierte Printausgabe kann über die klicksafe-Website bestellt werden. **>> Zum Zusatzmodul „Nicht alles, was geht, ist auch erlaubt“**

klicksafe-Flyer "Computerspiele-Tipps für Eltern" vollständig überarbeitet
Für Kinder und Jugendliche sind Computerspiele eine beliebte Freizeitbeschäftigung. Eltern haben in der Regel wenig Informationen darüber, ob diese Spiele für ihre Kinder geeignet sind, um welche Inhalte es dabei geht und ab wann der Computer zum Problem wird.
klicksafe gibt im aktualisierten Flyer Tipps, auf was Eltern achten sollten und wo sie sich informieren können.
>> Zum Flyer "Computerspiele-Tipps für Eltern"

Smart mobil!? - Der Elternratgeber
Der Elternratgeber "Smart mobil?!" ist ein Kooperationsprojekt von Handysektor und **Klicksafe**. Anhand von wichtigen Leitfragen können sich Eltern einfach über Handys, Apps und mobilen Netzen informieren: Ab wann ist ein eigenes Handy sinnvoll? Welcher Tarif ist der richtige? Welche Filter-Apps zur Kindersicherung gibt es? Diese und viele weitere Fragen werden fundiert beantwortet.
Der Ratgeber hier als PDF-Datei heruntergeladen werden:
http://lfmpublikationen.lfm-nrw.de/modules/pdf_download.php?products_id=344

Website der Initiative "Ein Netz für Kinder" neu aufgelegt
Die Staatsministerin für Kultur und Medien, Monika Grütters, hat am 23.9.2014 im Bundeskanzleramt die Website der Initiative "Ein Netz für Kinder" mit vielen neuen Inhalten freigeschaltet. Illustrierte Steckbriefe der Kinderwebsites geben einen ansprechenden Einblick in die geförderten Kinderangebote.
Engagierte Personen, Vereine, Unternehmen und Institutionen, die an einer finanziellen Förderung ihrer Projekte interessiert sind, finden auf der neuen Seite alle notwendigen Informationen und Formulare zum Förderprogramm. Zur Website von "Ein Netz für Kinder"**...**

Silver Tipps – Neues Serviceportal für Seniorinnen und Senioren
Die Initiative Medienintelligenz der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz (JGU) startete Anfang September gemeinsam mit der Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest (MKFS) ein neues Serviceportal für die Generation 60+: www.silver-tipps.de
Fundiert, verständlich und werbefrei beantwortet „Silver Tipps – sicher online!“ Fragen rund um die Themen Daten- und Verbraucherschutz. Experten und Wissenschaftler geben konkrete Informationen, Anregungen und Tipps, die den täglichen Umgang mit den neuen Medien sicher machen und Berührungsängste abbauen. So erhalten Seniorinnen und Senioren Hilfestellungen, wie man beispielsweise ein sicheres Passwort erstellt, was es beim Online-Banking zu beachten gilt oder auch welche Gesundheitstipps aus dem Internet sinnvoll sind.
Erfahren Sie mehr

Hört mal her!" - Neue Broschüre der Stiftung MKFS
In der Tradition, mit guten Geschichten, abwechslungsreichen Ideen und erprobten Konzepten das Zuhören bewusst zu erleben, steht auch die neue Broschüre der Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest: Zu interessanten Radiogeschichten aus dem Programm von SWR2 Spielraum liegen nun insgesamt 19 Hörbögen vor. Damit der Einstieg in die Zuhörförderung ganz einfach und komfortabel möglich ist, werden die Radiogeschichten auf einem USB-Stick gleich mitgeliefert.
Die Broschüre ist bei der Stiftung MKFS erschienen und gegen eine Kostenbeteiligung in Höhe von 10,-- Euro per Mail unter info@mkfs.de bestellbar. Erfahren Sie mehr
alle Publikationen der Stiftung:
http://www.mkfs.de/publikationen.html

Wege zum Medienkompass – Unterrichtsideen für die Primar- und Orientierungsstufe
http://www.mkfs.de/fileadmin/Materialien/Wege_zum_Medienkompass-Web.pdf
In Rheinland-Pfalz gibt es den sogenannten "Medienkomp@ss", der nach einer Pilotphase im laufenden Schuljahr nach den Sommerferien in den schulischen Regelbetrieb der Grundschule integriert wird. Für Lehrerinnen und Lehrer, die das pädagogische Konzept vor Ort, mit den Kindern also, umsetzen müssen, gibt es vonsei*ten der Stiftung MKFS* in Kooperation mit LMK und m+b.com eine wertvolle Unterstützung: Die Broschüre "Wege zum Medienkomp@ss" erklärt praxiserprobt und gut verständlich, welche Methoden und Projekte die geforder*ten Kompetenzen trainieren*.

Medienzwerge
"Was heißt hier Medien?" - Wer nach Konzepten, Methoden und praxiserprob*ten Strategien und Tipps* für die kindgerechte und fürsorgliche Medienerziehung sucht, der wird in dieser Publikation zur Medienarbeit in der Kita fündig. Sorgsam und auf die Bedürfnisse von Kindern ausgerichtet kommt das Konzept ohne Angst machende und emotional aufwühlende Bilder aus und setzt auf die kindliche Neugier als Explorationsmethode.
http://www.mkfs.de/fileadmin/Bilder/Projekte/Medienzwerge/Medienzwerge_MKFS_12.pdf

Echt oder erfunden?
Was ist echt? Was ist erfunden? Und sagen Bilder immer die Wahrheit? Reale und fiktive Wel*ten sind oft nur* schwer voneinander abzugrenzen. Und Schüler an Förderschulen nehmen mediale Wel*ten anders wahr als* der durchschnittliche Filmkonsument. "Echt oder erfunden" ist ein Trainingsprogramm, das die Besonderhei*ten von F*örderschülern ernst nimmt und Unterrichtsmodelle für den Schulalltag bietet.
Das Manual steht **hier** zum Download zur Verfügung.

Zuhören macht Schule
Die Broschüre "Zuhören macht Schule. Die Kunst des Zuhörens lernen und lehren" bietet einen Überblick über erfolgreich erprobte Ansätze der Zuhörförderung. Sie ist in Kooperation mit der Stiftung MKFS (Ohrenspitzer), der Stiftung Zuhören (Hörclubs an Grundschulen) und dem Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik der Ludwig-Maximilians-Universität München (Ganz Ohr Sein) entstanden. Die Broschüre ist leider vergriffen steht aber zum **Download** bereit.

Mit Kindern ins Kino
"Mit Kindern ins Kino" ist ein Leitfaden für die praktische Filmarbeit an Grundschulen. Neben praktischen Tipps

zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Kinobesuchs, wird auch auf die Besonderhei*ten des kindlichen Filmesehens*eingegangen. Lehrer erhal*ten wichtige Hinweise*, wie sie den kindlichen Medienumgang als Thema für einen Elternabend aufbereiten. Die Broschüre ist vergriffen, steht aber zum **Download** bereit.

Manual zur Förderung der Lesekompetenz für Jugendliche
Die Broschüre "Manual zur Förderung der Lesekompetenz für Jugendliche" ist im Rahmen des Projektes "Medienkompetenz für Jugendliche mit Lernschwierigkeiten" entstanden. Dr. Armin Castello und Martina Göpfert vom Institut für Sonderpädagogik der PH Heidelberg haben diese Handreichung für Lehrer/inne entwickelt, um die Entwicklung von Lesestrategien und Lesemotivation bei lernschwierigen Jugendlichen zu unterstützen. Download http://www.mkfs.de/fileadmin/Materialien/Lesekompetenz.pdf

Netzbogen
Cybermobbing - das ist ein wichtiges Thema, wenn es um Kinder, Jugendliche und die verantwortungsvolle Mediennutzung geht. Mit den Unterrichtsmaterialien zum Browsergame "Jakob und die Cyber-Mights" können sie dieses Thema spielerisch angehen. In unserem Netzbogen finden Sie wertvolle Diskussionsanregungen und wichtige Hinweise, die das Spiel auch für den Unterricht interessant machen.
Download Netzbogen

Hörbögen
Das Ohrenspitzer-Team hat zu einigen Hörspielen Hörbögen erstellt, die kostenfrei zum Download bereit stehen. Die Hörbogen informieren über den Inhalt eines Hörspiels, stecken voller Ideen für die kreative Medienarbeit und erleichtern Pädagogen die Arbeit mit einer spannenden, aktuellen Geschichte!
zu den Ohrenspitzer-Hörbögen

Klick-Quizze von Klick-Tipps
klick-tipps.net hat eine Internetrallye entwickelt, bei der Kinder gute Sei*ten spielerisch kennen lernen* und sich mit medienpädagogischen Themen wie z.B. Datenschutz oder Sicherheit im Netz beschäftigen. Zur Motivation gibt es am Ende eine Urkunde. Jedes Quiz kann von pädagogischen Fachkräf*ten im Rahmen einer* Unterrichtsstunde eingesetzt werden. Auf dem zugehörigen Lehrerhandzettel werden Ziele, Einsatzmöglichkei*ten und Hintergrund zum* jeweiligen Thema erläutert.
zu den Klick-Tipps-Klick-Quizzen

Das große Medienquiz
Das MedienQuiz macht nicht nur Spaß, bei der gemeinsamen Suche nach richtigen Antwor*ten k*önnen Eltern und Kinder auch viel von- und übereinander lernen. Die Lieblingssendung im Fernsehen, Datenschutz im Internet oder der Reiz von Computerspielen - über all das kann nebenbei gesprochen werden.
zum MedienQuiz von Flimmo und TLM

Gemeinsam allein – DVD zum Thema Cybermobbing
Eigentlich sind die vier Freundinnen Carla, Melina, Lisa und Christin eine ganz normale Clique und wie es zu einer normalen Clique gehört, gibt es auch Spannungen. Melina war offensichtlich nicht ganz loyal Christin gegenüber. Zur Wiedergutmachung haben sie ihre ganz eigenen Rituale. Melina muss mutprobenartig Aufgaben lösen, welche die Mädchen mit ihrem Handy bewaffnet auf Video bannen. Schnell finden sie Gefallen am Inszenieren ihrer kleinen Filme und verlieren sich in einem Sog der sie immer noch einen Schritt weiter gehen lässt. http://www.mpfs.de/?id=175
Materialien: Materialien zum Film Arbeitsmaterialien Materialien zum Thema Cybermobbing
handysektor

XPRIZE has launched the *Global Learning XPRIZE*
to incentivize teams to create tablet-based Open Source software that will teach a child to read, write, and perform arithmetic, fully autonomously. **The impact of this technology is to bring literacy to over *250 million children around* the world.** Give a child the gift of literacy.
https://www.indiegogo.com/projects/global-learning-xprize

Was ist der Medienführerschein Bayern?
Medien kompetent zu nutzen, ist sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene eine Herausforderung. Deshalb hat der Medienführerschein Bayern das Ziel, alle Altersgruppen fit für den Medienalltag zu machen. mehr...
Das komplette Material der Unterrichtseinheiten steht zum Download zur Verfügung:
https://www.medienfuehrerschein.bayern.de/

Janis Just. Medienbildung heute Eine Bestandsaufnahme aus ideologiekritischer Perspektive Vorschau: http://books.google.de/books?id=5QmWBAAAQBAJ&pg=PP1&dq=%22Janis+Just%22&hl=de&sa=X&ei=uusnVOGeHcTYauqJgagJ&ved=0CC4QuwUwAQ#v=onepage&q=%22Janis%20Just%22&f=false

Medienkompetenzpaket für Elternabende
Wir haben Ihnen einige SCHAU HIN!-Materialien für die medienpädagogische Elternarbeit zusammengestellt.
Materialien und Tipps von SCHAU HIN!

Neues Themenpaket: Computerspiele
Das Themenpaket beleuchtet die Wirkung und Faszination der virtuellen Spielwelten, stellt Ihnen unterschiedliche Positionen der Computerspielforschung vor und informiert Sie über Aspekte des Jugendmedienschutzes. Außerdem erhalten Sie zahlreiche Materialien und Anregungen für Ihren Unterricht oder die außerschulische Pädagogik.
http://newsletter.lmz.navdev.de/link.php?M=6891&N=603&L=17397&F=T

Medienpädagogik in der Kinder- und Jugendhilfe
„Soziale Ungleichheiten werden auch im digitalen Raum reproduziert".
Bei der Tagung der Aktion Jugendschutz (ajs) ging es um die zunehmende Mediatisierung unserer Gesellschaft, die Rolle von Sozialen Netzwerken, die Funktion mobiler Medien für Jugendliche, Datenschutz, soziale Ungleichheit und die Bedeutung all dessen für die Kinder- und Jugendhilfe.
http://newsletter.lmz.navdev.de/link.php?M=6891&N=603&L=17398&F=T
Kutscher, Nadia: Ungleiche Teilhabe – Überlegungen zur Normativität des Medienkompetenzbegriffs (PDF)
14. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung (PDF)
Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westphalen (LfM): Big Data
LfM (Hrsg.): Digitalkompakt: Kleine Daten, große Wirkung Big. Data einfach auf den Punkt gebracht. (PDF)
handysektor: Smartphone-Berechtigungen: Deine Apps haben Datenhunger!
handysektor: Smart mobil?! Der Elternratgeber

Material für die pädagogische Praxis
Zu jedem Themenschwerpunkt finden Sie nun in der linken Seitenspalte eine kleine Box, die Sie zu passenden Tipps für die pädagogische Praxis führt. Dort finden Sie Unterrichtsmodule, Projektideen, Workshops, Broschüren, Ratgeber – alles, was Sie für Ihren Unterricht brauchen. Zudem sind jeweils die drei neuesten Tipps am Ende jedes Artikels mit einer kurzen Beschreibung aufgeführt.
http://newsletter.lmz.navdev.de/link.php?M=6891&N=603&L=17399&F=T

Methoden für die pädagogische Praxis
Die Methodensammlung für die pädagogische Praxis wurde um das sogenannte Vier-Ecken-Spiel erweitert. Dabei wird ein Meinungsbild spielerisch abgefragt und kann anschließend als Gesprächsgrundlage genutzt werden. http://newsletter.lmz.navdev.de/link.php?M=6891&N=603&L=17400&F=T

Klickköder, gemeine Apps und Trojaner – wie man „Fakes" erkennt
Regelmäßig machen Falschmeldungen im Internet die Runde, sogenannte Fakes. Darunter finden sich unglaubliche Nachrichtenmeldungen ebenso wie Gewaltandrohungen und Gewinnversprechen. Für Kinder und Jugendliche sind solche Fakes nicht immer als solche erkennbar.
http://newsletter.lmz.navdev.de/link.php?M=6891&N=603&L=17401&F=T

Lernmaterialien von Google – mit Vorsicht zu genießen
Zunehmend treten auch kommerzielle Unternehmen und Interessensverbände mit Angeboten auf. Google Deutschland bietet seit September 2013 Materialien für den Unterricht zum Jugendmedienschutz an.
Ist es sinnvoll und vertretbar als Lehrerin bzw. Lehrer die Lernmaterialien von Google zu verwenden? Wie ist deren Qualität? http://newsletter.lmz.navdev.de/link.php?M=6891&N=603&L=17402&F=T

Clash of Clans – Strategiespiel mit Suchtfaktor und Kostenfalle
„Clash of Clans ist eine süchtig machende Mischung aus strategischer Planung und wetteifernder Kämpfe."
Was steckt hinter diesem Spiel, das gerade bei Jugendlichen so großen Anklang findet? Hier wird die App unter die Lupe genommen: http://newsletter.lmz.navdev.de/link.php?M=6891&N=603&L=17403&F=T

Körpersprache
Zum Handwerk des Sprechens und Präsentierens gehört es, sich bewusst zu machen, was wir selbst oder unsere Zuhörerinnen und Zuhörer mit der Körperhaltung, den Armen, Händen oder Beinen vermitteln. Hier finden sich einige Gesten nachgestellt.
http://newsletter.lmz.navdev.de/link.php?M=6891&N=603&L=17405&F=T

Social Books
Sobooks.de - **steht für Social Books. Jetzt kostenlos registrieren, lesen und diskutieren**.

Was sind Bildungsmedien? – Infobroschüre der Schulbuchverlage
Wer stellt sie her? Und wie? Was ist eine Schulbuchliste? Und warum darf man aus Bildungsmedien nicht unbegrenzt kopieren? Sie finden diese Broschüre zum Download unter www.bildungsmedien.de/publikationen/downloaden sowie zusätzliches Material zum Thema auf www.bildungswelten.info.

Medienstark
Für Eltern: Tipps und interaktive Lernmodule für den Umgang mit Handy und Internet im Familienalltag.
Zu Medienstark http://www.swisscom.ch/de/medienstark.html

Nachdenken über OER – Nachlese zur zweiten Konferenz in Berlin:
http://geschichtsunterricht.wordpress.com/2014/09/15/nachdenken-uber-oer-nachlese-zur-konferenz/

Gesundheit

Dauerhaftes Sitzen macht dumm (gilt sicher nicht nur bei älteren Erwachsenen)
Studie: Stundenlanges Sitzen schädigt womöglich das Gehirn
http://www.heilpraxisnet.de/naturheilpraxis/dauerhaftes-sitzen-macht-dumm-901853446309.php
Physical Activity and Cardiorespiratory Fitness Are Beneficial for White Matter in Low-Fit Older Adults
http://www.plosone.org/article/info%3Adoi%2F10.1371%2Fjournal.pone.0107413

Gesundheitsförderung in Tagesstrukturen
Dieser Leitfaden des Netzwerks bildung+gesundheit will Anregungen zur Implementierung gesundheitsfördernder Massnahmen in den Bereichen psychosoziale Kompetenzen, Ernährung und Bewegung für 4- bis 12-jährige Kinder geben.
http://guides.educa.ch/de/gesundheitsfoerderung-tagesstrukturen
http://guides.educa.ch/sites/default/files/gesundheitsfoerderung_tagesstrukturen.pdf

Links zur Lehrergesundheit
Das ISB stellt Informationen zur Gesundheit in der Schule zur Verfügung unter der Adresse http://www.gesundheit-und-schule.info/index.php?Seite=59&. Das bayerisch-tschechische Kooperationsprojekt zur Lehrergesundheit PACZion hat nun seinen Abschlussbericht vorgelegt. Eine sehr differenziert medizinisch untersuchte Lehrergruppe konnte deutliche Gesundheitsverbesserungen und Steigerungen von Berufsmotivation und Leistungsfähigkeit erleben.
Projekte zur „Lehrergesundheit" außerhalb Bayerns werden hier vorgestellt:
http://www.gesundheit-und-schule.info/index.php?Seite=243&

Lehrergesundheit in der staatlichen Schulberatung - Ressourcen erhalten - entwickeln - fördern
Von Supervision und Coaching bis zu diversen Fortbildungen – und darüber hinaus, die staatlichen Schulberatungsstellen in Bayern bieten Schulen und Lehrkräften eine Vielzahl von Maßnahmen an, um die Lehrergesundheit zu erhalten und zu fördern:
http://www.schulberatung.bayern.de/schulberatung/bayern/beratung/lehrkraefte/lehrergesundheit/

In Österreich gibt es **GIVE, eine Servicestelle für Gesundheitsbildung.** Der Schwerpunkt ihrer Aufgaben ist Information und Beratung von Lehrer/innen und Mitarbeiter/innen von Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen in Fragen der Gesundheitsförderung. Ende September ist die neue Fassung von "Unterwegs als gesunde Schule. Ein Reiseführer zur schulischen Gesundheitsförderung" erschiene
http://give.or.at/fileadmin/template01/download/download_infoseiten/GIVE_UnterwegsalsgesundeSchule2014.pdf

Dort finden sich die **folgenden Materialien für alle Schulstufen**:
Entlastung im Schulalltag Mehr Zeit für mich:
http://give.or.at/fileadmin/template01/download/download_diverse/GIVE_LehrerInnen_Entlastung2010.pdf

Webseit*en Lernen im Netz vom Mildenberger Verlag*– Heft 24: Gesundes Leben
https://www.mildenberger-verlag.de/page.php?modul=HTMLPages&pid=426

http://www.kidsmitbiss.de/entspannung.html

Gesundheitsförderung in der Schule - für Schulärzte/-ärztinnen
http://give.or.at/fileadmin/template01/download/download_infoseiten/GIVE_Gesundheitsfoerderung_Schulaerzte_2013.pdf

GutDrauf-Gesundheitsparcours (Methodenset)
Ein Stationenbetrieb für die Schule zu den Themen Bewegung, Entspannung, Ernährung, Selbstwert und Soziales Lernen. Wien 2010. http://give.or.at/index.php?id=68
http://give.or.at/fileadmin/template01/download/download_parcours/Kurzinfo_Parcours.pdf
http://give.or.at/fileadmin/template01/download/download_parcours/GIVE_Gesundheitsparcours_2010.pdf

Lehrerinnen-Gesundheit
http://give.or.at/fileadmin/template01/download/download_infoseiten/Give_Info_LehrerInnengesundheit_2013.pdf

Mehr Bewegen in der Schule
http://give.or.at/fileadmin/template01/download/download_infoseiten/Give_Info_Bewegung2014.pdf

Burnout-Prävention bei Lehrern und Lehrerinnen und Helfern
http://www.akutklinik.de/file/download/435/burnout_praevention_bei_lehrern_und_helfern.pdf

Prävention von Essstörungen
http://give.or.at/fileadmin/template01/download/download_infoseiten/GIVE_Essstoerungen2011.pdf

Projektplanung und Projektförderung- Schulentwicklung
http://give.or.at/fileadmin/template01/download/download_infoseiten/GIVE_Info_Projektplanung.pdf

Schulqualität und Gesundheit - Die gute und gesundheitsfördernde Schule
http://give.or.at/fileadmin/template01/download/download_infoseiten/Give_Schulqualitaet_Gesundheit2014.pdf

Sexualpädagogik
http://give.or.at/fileadmin/template01/download/download_infoseiten/GIVE_Info_Sexualpaedagogik.pdf
Lehrplanbezug Grundschule:
http://give.or.at/fileadmin/template01/download/download_infoseiten/GF_GS_Sexualpaedagogik.pdf
Lehrplanbezug Mittelstufe:
http://give.or.at/fileadmin/template01/download/download_infoseiten/GF_SS_I_Sexualpaedagogik.pdf

Sommer, Sonne und Gesundheit
http://give.or.at/fileadmin/template01/download/download_infoseiten/Infoseiten_SommerSonneGesundheit.pdf

Unterwegs als gesunde Schule
Ein Reiseführer zur schulischen Gesundheitsförderung mit vielen praktischen Tipps und Methoden.
http://give.or.at/fileadmin/template01/download/download_infoseiten/GIVE_UnterwegsalsgesundeSchule2014.pdf
Unterwegs als gesunde Schule: Methoden & Serviceteil: Passend zur Broschüre Unterwegs als gesunde Schule (PDF) finden sich hier für jedes Kapitel Linkempfehlungen sowie weitere Methoden und Praxistipps:
http://give.or.at/index.php?id=159

Zu dick, zu dünn oder gerade richtig – die Förderung positiver Körperbilder
http://give.or.at/fileadmin/template01/download/download_infoseiten/GIVE_Zudickzuduenn2014.pdf

Die Potdsamer Lehrerstudie
von Prof. Dr. Uwe Schaarschmidt beschäftigt sich mit der spezifischen Belastungssituation von Lehrern. Einen Überblick über den Inhalt der Studie finden man auf den Sei*ten des* Verbands Bildung und Erziehung.
http://www.vbe.de/angebote/potsdamer-lehrerstudie.html

SCHÜLERGESUNDHEIT - LEHRERGESUNDHEIT
Einen Konferenzbericht findet man im Internet als PDF-Datei
Gesundheitskonferenz im Landkreis Alzey/Worms: **Lern- und Arbeitsort Schule:** Sa. 05.09.2009
http://www.kreis-alzey-worms.eu/verwaltung/buerger/dokumente/Schuelergesundheit-Lehrergesundheit_Dokumentation.pdf

Unterrichtsmaterial: Teens4Kids
Die Broschüre "Teens4Kids – Gesundheit macht Schule!" enthält kompakt wissenschaftlich fundierte

Informationen zum Themenkreis der ausgewogenen Ernährung und der medizinischen Folgen von Fehl- und Überernährung, viele Tipps zum Weiterlesen sowie didaktische Methoden und medientechnische Hinweise zur Vermittlung ernährungsphysiologischer Kenntnisse im Unterricht.
http://www.fazschule.net/teachers-room/material/290

Kann die Kommunikationsstruktur in Schulen durch ein Training in systemisch-konstruktivistischer Gesprächsführung verändert werden? von Munker, Heidrun
Englische Übersetzung des Titels: Can a training in systemic case conceptualizations implementate a new communication structure in schools, Dissertation 2007, Heidelberg, PDF, Deutsch
Download *(2925Kb)* | Nutzungsbedingungen
http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/7439/1/Prom.veroeffentl.doc.pdf

Von guten Lehrern und vernünftigen Eltern – ZEIT-Artikel:
http://www.zeit.de/2014/42/lehrer-unterricht-beruf

Zur Lehrerauswahl und –motivation
http://www.zeit.de/2013/37/lehrer-eignung-auswahl-tu-muenchen/komplettansicht
Wer Lehrer werden will, kann vor Beginn eines Studiums selbst überprüfen, ob er oder sie dafür geeignet ist. Bei der von der Universität Lüneburg entwickel*ten kostenfreien* Laufbahnberatung CCT müssen Bewerber Fragen zur Persönlichkeit und zu Interessen beantworten, die Auswertung erfolgt umgehend.
Eine weitere Möglichkeit bietet der Test "Fit für den Lehrerberuf", zu finden unter:
http://www.coping.at/index.php?fit-l-nutzen#

Lebensmittel-Unverträglichkeiten und mehr:
Quarks & Co: Alles Unverträglich
http://www1.wdr.de/fernsehen/wissen/quarks/sendungen/uebersichtunvertraeglich100.html
Deutscher Allergie- und Asthmabund: Histamin-Intoleranz http://www.daab.de/ernaehrung/histamin-intoleranz/
Ärzte Zeitung: Krankheit oder nur Einbildung?
http://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/allergien/article/822311/histaminintoleranz-krankheit-nur-einbildung.html
Glutenfreie Lebensmittel
http://www.wdr5.de/sendungen/leonardo/service/servicegesundheit/glutenfrei106.html
Laktose-Unverträglichkeit
http://www.wdr5.de/sendungen/leonardo/service/servicegesundheit/laktose104.html

Herzinfarkt und Schlaganfall
Deutsche Herzstiftung: Herzinfarktanzeichen erkennen http://www.herzstiftung.de/Anzeichen-Herzinfarkt.html
Kardiologen im Netz: Anzeichen und Symptome eines Herzinfarkts http://www.internisten-im-netz.de/de_herzinfarkt-anzeichen-symptome_31.html
Deutsche Schlaganfall Hilfe: Mehrere Videos zu den Symptomen des Schlaganfalls http://www.schlaganfall-hilfe.de/symptome-in-kurze
Anschaulich: FAST-Test bei Schlaganfall [ARD Mediathek]
http://www.ardmediathek.de/tv/Servicezeit/FAST-Test-bei-Schlaganfall/WDR-Fernsehen/Video?documentId=21219290&bcastId=7582764

Links, Adressen und Telefonnummern zur Suizidprävention
Hier finden Sie hilfreiche Links, Adressen und Telefonnummern zu den Themen Suizidprävention, Hilfe für Suizidgefährdete und deren Angehörige sowie zu den Themen Sterbehilfe und Palliativmedizin.

Deutsche Gesellschaft für Suizidprävention und Hilfe in Lebenskrisen e.V. (DGS)
Mail: dgs.gf@suizidprophylaxe.de Web: http://www.suizidprophylaxe.de/

Nationales Suizidpräventionsprogramm
Zusammenschluss von mehr als *90 Institutionen*, Organisationen und Verbänden zur Suizidprävention. Einen Informationsflyer gibt es hier. Web: www.suizidpraevention-deutschland.de

Telefonseelsorge
Mitarbeiter der Telefonseelsorge hören zu, nehmen Anteil und verweisen bei Bedarf an andere Einrichtungen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr besetzt, der Anruf ist kostenlos. Tel: 0800 - 1110111
0800 - 1110222 Web: www.telefonseelsorge.de

Unter der Rufnummer 0800 - 1110333 finden sich bundesweit Beratungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche, überwiegend vom Deutschen Kinderschutzbund.

Selbsthilfegruppen Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS) Tel: 030 – 8914019 Mail: selbsthilfe@nakos.de Web: http://nakos.de/site/

Deutscher Hospiz- und PalliativVerband e.V
Mail: dhpv@hospiz.net Web: www.hospiz.net

Deutsche Gesellschaft für Humanes Sterben (DGHS)
Tel: 030 - 21 22 23 37-0 Web: http://www.dghs.de/

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V. (DGP)
Mail: dgp@dgpalliativmedizin.de Web: www.dgpalliativmedizin.de

Deutsche Gesellschaft zum Studium des Schmerzes e.V. (DGSS)
Mail: info@dgss.org Web: www.dgss.org

eigenes leben - Hilfen für Kinder mit Schmerzen oder lebensverkürzenden Erkrankungen e.V.
Mail: eigenes-leben@web.de Web: www.eigenes-leben-ev.de

Deutsche Krebshilfe e.V. Mail: deutsche@krebshilfe.de Web: www.krebshilfe.de

Broschüre "Wenn das Altwerden zur Last wird"
Die Broschüre zur Suizidprävention im Alter finden Sie hier: *"Wenn das Altwerden zur Last wird"*

DAK-Gesundheitsstudie Deutsche nehmen zu viele Antibiotika
DAK-Gesundheit warnt: Unkritische Verordnungspraxis wird zur Gefahr für die Gesundheit
Bilder zum Download: Fast *30 Prozent der Antibiotika*-Verordnungen im vergangenen Jahr waren mit Blick auf die Diagnose fragwürdig – das zeigt die Analyse der DAK-Arzneimitteldaten.
http://www.dak.de/dak/bundesweite_themen/Antibiotika-Report-1487632.html
http://www.dak.de/dak/download/Antibiotika-Report_Statement_Rebscher-1488792.pdf
http://www.dak.de/dak/download/Vollstaendiger_Antibiotika-Report_2014-1487622.pdf?

Kommunikationsprozesse in der Sprechstunde des integriert arbeitenden Hausarztes
Abschlussbericht Uni-Klinikum Hamburg , 2000
https://www.yumpu.com/de/document/view/10929577/abschlussbericht-universitatsklinikum-hamburg-eppendorf/29

Gefahrenbewertung von E-Zigaretten:
Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen: Rauchen
http://www.gesundheitsinformation.de/raucherentwoehnung.2080.de.html
Bundesinstitut für Risikobewertung: Liquids von E-Zigaretten http://www.bfr.bund.de/cm/343/liquids-von-e-zigaretten-koennen-die-gesundheit-beeintraechtigen.pdf
Entscheidung am OVG Münster
http://www1.wdr.de/themen/panorama/e-zigaretten-verwaltungsgericht100.html

Recht

Urheberrecht für Lernende: Häufige Fragen und Antworten
http://irights.info/artikel/urheberrecht-fuer-lernende-haeufige-fragen-und-antworten/23696
Darf man Vorlesungen und andere Veranstaltungen aufzeichnen, veröffentlichen oder fremde Skripte ins Netz hochladen? Was sind Open Educational Resources, was ist Open Access? Wem gehören die Rechte an wissenschaftlichen Arbeiten? Antworten auf häufige Fragen zum Urheberrecht für Lernende.

Software, Hardware-Skripte

Beschriften Sie Ihre Unterlagen wie ein Profi – kostenlose Vorlagen
Sie können mit der kostenlosen Software von Duraprint einfach und schnell ihre Schülernamensschilder, aber auch Türschilder, Hefter oder Registerkarten beschriften.
http://www.durable.de/service/beschriften-mit-duraprintr.html

N-Stick Version 2.1 verfügbar – der Portable Desktop mit Medienmanager aus Niedersachsen
Ab sofort ist der n-stick in der Version *2.1 verf*ügbar. Neben kleineren Änderungen im Rahmen der Systempflege wurde vor allem der Medien-Manager überarbeitet.
Nun soll*ten alle g*ängigen Video-Formate vom eingebau*ten Medienplayer direkt wiedergegeben* werden.
Der Download der aktuellen Version erfolgt von dieser Adresse:
https://dl.dropboxusercontent.com/u/17372313/n-stick2_1.exe
http://nstick.wordpress.com/

Von Studious bis Wolfram Alpha - Die besten Apps für Schüler und Studenten
http://www.cio.de/knowledgecenter/mobile_it/2971577/?tap=4073634c59c76dd16c60944b555cc866&r=663686133063790&lid=361300&pm_ln=99

Direkt zum Bilderdatenbank: http://www.4teachers.de/url/1836
Das Portal von 4teachers zur Unterrichtsvorbereitung hat mittlerweile 18431 Bilder veröffentlicht, die als Gesprächsanlass, stummer Impuls oder lediglich zur Verzierung von Arbeitsmaterialien dienen. Der „Materialupload“ von eigenem freien Material ist ausdrücklich erwünscht..

Autumn Inspired Icons
Die Autumn Inspired Icons werden kostenlos bereitgestellt. Als »Bezahlung« setzt der Designer der Icons einen Twitter-Tweet oder Facebook-Share voraus. Wer die sozialen Netzwerke nicht bemühen möchte, kann die Symbole auch direkt für *0,90 US-Dollar erwerben*.

Nirlauncher ist eine Sammlung von Freeware-Tools, die mehr als *150 n*ützliche System-Tools für PC-Profis unter einer Bedienoberfläche vereint.
http://www.com-magazin.de/downloads/system-tools/nirlauncher-209466.html

Windows im RAM — 10-mal schneller als SSDs
http://www.com-magazin.de/praxis/windows/windows-im-ram-10-mal-schneller-ssds-65158.html

Sichere Google-Anmeldung per USB-Stick
http://www.com-magazin.de/news/google/sichere-google-anmeldung-usb-stick-745202.html

Die 30 besten Open-Source-Apps für Android
http://www.com-magazin.de/bilderstrecke/die-30-besten-open-source-apps-fuer-android-237622.html

Was sind Open Educational Resources? Häufig gestellte Fragen zu OER
http://www.unesco.de/fileadmin/medien/Dokumente/Bildung/Was_sind_OER__cc.pdf

Apps fürs Fotografieren mit dem Smartphone:
„Camera+ Mit Camera+ können Sie Fotos wie ein Profi aufnehmen. Belichtung, Weißabgleich und Fokussierung lassen sich individuell einstellen. Außerdem können Sie Fotos verbessern oder beispielsweise beschneiden. **VSCO Cam** Die App VSCO Cam für Android und iOS ist eine Art Instagram mit dezen*ten Filtern*. Haben Sie sich für einen Effekt entschieden, können Sie anschließend noch die Stärke beeinflussen. **Blux Camera Pro** Blux Camera Pro arbeitet mit zwei Filterebenen. Diese wählen Sie vor dem Fotografieren aus. Der erste Filter beeinflusst die Farbgebung, die zweite Ebene passt man der jeweiligen Situation an. Zum Beipiel Landschaft und Porträt. Abgespeichert werden dann immer Original und Effektfoto. **Halft*one*** *Die App Halftone* macht aus Ihren Fotos quietschbunte Comicbilder. Die Texte lassen sich nach Belieben ändern. Außerdem können Sie Sprechblasen oder andere Späße hinzufügen. Das fertige Bild können Sie dann gleich verschicken oder speichern.

Android: 32 Sicherheits-Apps im Test
Das Magdeburger Institut AV Test hat 32 Sicherheits-Apps für Android auf ihre Schutzwirkung getestet
http://www.av-test.org/de/news/news-single-view/32-schutz-apps-fuer-android-im-test/
Gleich 13 Produkte erzielen die höchstmögliche Punktzahl und teilen sich damit den ersten Platz.

Schüler mit neuer Taschenrechner-App am Galaxy Tablet rechnen
Schüler der gymnasialen Oberstufe können in Nordrhein-Westfalen jetzt im Unterricht ein Tablet benutzen – vorausgesetzt, sie haben die Taschenrechner-App GTR easy von Schroedel heruntergeladen. Tablet und App können den vorgeschriebenen grafikfähigen Taschenrechner ersetzen, so heißt es in einem Ergänzungserlass des Kultusministeriums Nordrhein-Westfalens. Die App funktioniert bisher auf den Samsung-Tablets Galaxy Tab *3 7.0 Zoll Lite und* Galaxy Tab 4. Die GTR easy-App ist im Samsung App Store (http://apps.samsung.com) und über die Westermann Druck- und Verlagsgruppe (www.gtreasy.de) erhältlich.

Kostenloses Offline-Navi Skobbler Scout
http://www.com-magazin.de/news/navigation/kostenloses-offline-navi-skobbler-scout-748232.html

Office Sway von Microsoft ist ein Online-Tool zur Gestaltung ansprechender Präsentationen. Es lassen sich Text sowie Medien wie Bilder, Videos oder Tweets von der Festplatte, aus OneDrive, Facebook, Twitter oder YouTube einfügen. Es ist auch möglich, eine bestehende **Powerpoint-Präsentation** zu importieren. Office Sway generiert daraus automatisch eine "Online-Show", die dann noch nach eigenen Bedürfnissen angepasst werden kann. http://www.flipclass.eu/sway/ https://sway.com/

Microsoft – Tools für Lehrende in Ausbildung und Schule:
http://www.pil-network.com/resources/tools

Bilderhamster umgezogen
Der Bilderhamster ist umgezogen. Sämtliche Fotos (knapp 900 Stück zum heutigen Tag), die weiterhin völlig frei von jedem und zu jedem Zweck verwendet werden dürfen, sind bereits umgezogen, allerdings noch nicht komplett verschlagwortet. http://bilderhamster.de/

Symbole für Arbeitsformen neu aufgelegt Piktogramme für Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
Fürs nonverbale Kommunizieren in bzw. vor der Klasse werden die farbig ausgedruckten Schilder laminiert und mit Magnetklebeband versehen. So sind sie allzeit griff- und einsatzbereit und ersparen beim Wechsel der Arbeitsform lange Erklärungen. http://lehrerrundmail.de/urls/symboleneu

Ninite, dein Freund und Helfer
Ninite hilft bei der Neueinrichtung eines PCs: http://lehrerrundmail.de/urls/ninite

Bootfähige USB-Sticks - Rufus

Rufus macht USB-Sticks bootfähig und installiert auf Wunsch mit Hilfe einer ISO-Datei ein Live-System auf dem Speicherstick. Das Tool erspart viele manuelle Handgriffe
http://www.com-magazin.de/downloads/cd-dvd/rufus-68601.html

Manfred Nodes
Fachberater Medienbildung
Staatliches Schulamt Darmstadt-Dieburg
Am Falkenhorst 8 64832 Babenhausen im November 2014